5/2022

Zum Glück gibt es die Lahn!

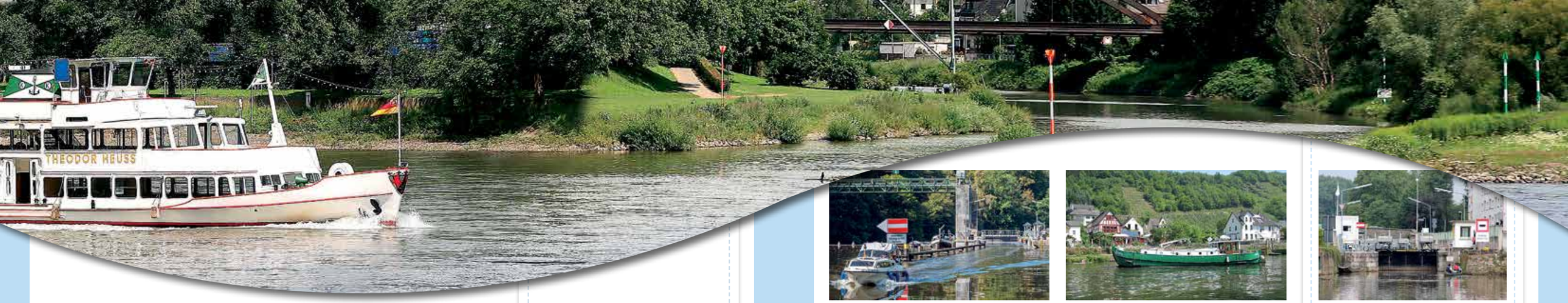
Lahn-Reisebegleiter 2022

für Skipper und Freunde der Lahn

Lahn-km 137,3 bis km 70

Willkommen an einer der schönsten Bundeswasserstraßen **in Deutschland!**

PROLAHN



Herzlich willkommen an der Lahn!

Herzlich willkommen auch im Namen der Bewohner und zahlreichen Akteure und Anbieter an und auf einem der schönsten Freizeitflüsse in Deutschland: der Lahn!

Egal, wie Sie die rund 246 Kilometer der Lahn bereisen, ich bin ganz sicher, dass die wunderschöne Landschaft, die bezaubernden Städte, Städtchen und Orte entlang des Flusses Sie begeistern werden.

Die Lahn führt Sie durch drei Bundesländer: Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz, wo die Lahn bei Lahnstein in den Rhein mündet.

Die Lahn als Freizeitfluss wird Sie begeistern! Die einen mögen lieber die traumhaft verwunschene Landschaft an der Quelle im Rothaargebirge und im oberen Lahntal. Die anderen genießen die größere Weite des Lahn-Dill-Berglandes und der Auenlandschaften im mittleren Lahntal. Und auch das wildromantische untere Lahntal, wo sich der Fluss tief zwischen hoch aufragenden Felsen entlangschlängelt, hat seine eigenen Fans.

Ich hoffe, Sie sind neugierig geworden und lassen sich auch in diesem Jahr begeistern von Geschichte und Geschichten, Faszinierendem und Überraschendem, Kunst und Kultur an und auf Ihrer und unserer Lahn!

Ich wünsche Ihnen eine großartige, schöne Saison!

Ihr
Frank Puchtler
Vorsitzender des Lahntal Tourismus Verband e. V.

www.daslahntal.de

Rhein Lahn Kreis

Rufnummern der Schleusen:

Lahnstein	02621 62558
Ahl	02621 8563
Nievern	02603 14527
Bad Ems	02603 70540
Dausenau	02603 3609
Nassau	02604 5557
Hollerich	02604 5444
Kalkofen	06439 57111
Scheidt	06439 6946
Cramberg	06439 6431
Diez	06432 3814
Limburg	06431 24166

Wasserschutz-Polizei:

WSP Koblenz	0261 972860
WSP Weilburg	06471 938660

Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mosel-Saar-Lahn:

Standort Koblenz	0261 9819-0
Außenbezirk Diez	06432 9528-0

Wichtige Rufnummern:

Rettungsdienst, Feuerwehr	112
Polizei	110

Praktische Ärzte:

Dr. Löw, Dehrn	06431 9777720
Dr. Haas, Limburg	06431 3888
Dr. von Bergh, Diez	06432 2236
Gemeinschaftspraxis Nassauer Land	02604 9448110
Dr. Simons, Bad Ems	02603 3033
Dr. Niel, Lahnstein	02621 7573

Zahnärzte:

Dr. Lickvers, Dehrn	06431 71220
Dr. Horn, Limburg	06431 21990
Dr. Esch, Diez	06432 5300
ZA. Algin, Nassau	02604 2509757
Dr. Doll, Bad Ems	02603 2390
Dr. Kempkes und Dr. Weichert, Lahnstein	02621 50911

Tierärzte:

Dr. Blecha, Diez	06432 4085
Dr. Wagner, Nassau	02604 295
Dr. Möller, Bad Ems	02603 4873
Dr. Tau, Lahnstein	02621 62244

Wissenswertes für Skipper

Die Lahn entspringt am Ederkopf im Rothaargebirge. Das Einzugsgebiet der Lahn ist 5.946 km² groß. Von der Quelle bis zum Rhein misst die Lahn 242 km. Sie nutzt ein Gefälle von 567 m und teilt sich auf in die Unterlahn und die Oberlahn. Die Oberlahn ist nur mit flachgehenden Booten befahrbar (siehe Seite 22/23).

Die untere Lahn von Lahnstein bis zum Sportboothafen Dehrn ist kanalisiert und mit größeren Schiffen befahrbar, Fahrwasserbreite mindestens 12 m. Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt hält bei einem Normalwasserstand von 180 cm (Pegel Kalkofen) mind. 160 cm in der Fahrrinne vor.
Die Angaben zu den Wassertiefen vom Rhein bis zur Schleuse Lahnstein beziehen sich auf den Pegel Koblenz. Um die Wassertiefe von Lahn-km 137,3 bis 136,3 zu ermitteln, zählen Sie zum Pegel Koblenz 80 cm hinzu. Beispiel: Koblenz 100 cm, dann sind in der Fahrrinne zur Schleuse Lahnstein 180 cm verkehrsgesichert vorhanden.

Die kleinste der 12 Schleusen von Lahnstein bis Dehrn ist 34 m lang und 5,34 cm breit. Groß genug auch für größere Schiffe. Die Hubhöhe variiert zwischen 2,58 m und 6,29 m.
Die Einfahrt in die Schifffahrtsschleusen wird meist geregelt mit Klapptafeln:
ROT-WEISS-ROT = keine Einfahrt
GRÜN-WEISS-GRÜN = Einfahrt frei.
An den Schleusen Lahnstein, Ahl und Diez regeln Lichtsignale ROT / GRÜN die Einfahrten. Die Schifffahrtsschleusen von Lahnstein bis Dehrn werden von freundlichen und hilfsbereiten Schleusenwärtern bedient.

Geschleust wird in der Zeit vom **1. April** bis **31. Oktober** von **10:00 bis 18:30 Uhr** (letzte Einfahrt um 18:15 Uhr). Vom **1. November** bis zum **31. März** wird innerhalb der Betriebszeiten nur nach telefonischer Anmeldung geschleust,
Tel.: 06432 952 80.
Das Schleusen ist für Sportboote gebührenfrei, weil diese vom Deutschen Motoryachtverband (DMYV) jährlich pauschal bezahlt werden.
Die 10 Schleusen von Dehrn bis Gießen haben Selbstbedienung.

Die max. Höchstgeschwindigkeit beträgt auf der Lahn 12 km/h. Selten hat die Lahn mehr als 2 km/h Strömung. Ab einem Pegelstand von 3,60 m (Pegel Kalkofen Tel.: 06439 19429) besteht ein Fahrverbot wegen Hochwasser. Die niedrigste Durchfahrtshöhe an Brücken beträgt 3,27 m bei höchstem schiffbarem Wasserstand (HSW). An den Ufern der Brückenbogen stehen gelb-schwarze Schilder, die die noch verbleibende Durchfahrtshöhe anzeigen.

Historische Schifffahrt auf der Lahn:
www.schifferverein-lahnstein.de

Automatische Pegelansage:

Koblenz	0261 19429
Kalkofen	06439 19429
Leun	06473 19429

Erlaubnisscheine zum Angeln:

FSV Lahntal Altendiez:
Tel.: 06431 801948

Campingplatz Oranienstein:
Tel.: 06432 2122

SAV Schaumburg e.V.:
Tel.: 06439 90 09 56

Fischereiverein Laurenburg 1951 e. V.:
E-Mail: fv-laurenburg@gmail.com

Gut gemeinte Tipps

Die Höchstgeschwindigkeit auf der Lahn beträgt 12 km/h. Fahren Sie immer rechts!

Bitte bedenken Sie: Die Berufsschifffahrt hat immer Vorfahrt und wird vorrangig geschleust. Nehmen Sie bitte Rücksicht auf andere Bootsfahrer und Angler. Vermeiden Sie starken Wellenschlag. Jeder möchte die Lahn ohne Streit und Stress genießen.

Folgen Sie den Anweisungen der Schleusenwärter. Die meinen es gut mit Ihnen und helfen gerne. Lassen Sie als Kanufahrer, Ruderer oder Paddler an den Schleusen die Motorboote zuerst einfahren. Danach können die „Lücken" mit schmalen Booten leichter „gefüllt" werden. Auf diese Weise passen mehr Boote in die Schleusenkammer und das Schleusen geht für alle schneller und stressfreier.

Schützen Sie die Ufer. Befahren Sie keine Seitenarme. Bitte halten Sie sich von Schilfgürteln und Teichrosenflächen fern, damit diese nicht zerstört werden. Nehmen Sie Rücksicht auf Tiere. Vermeiden Sie Lärm. Werfen Sie keine Abfälle ins Wasser. Nehmen Sie Abfälle mit bis zur nächsten Schleuse. Dort stehen Abfallcontainer bereit. Toiletten gibt es fast an jeder Anlegestelle und an den Schleusen. Wenn wir alle etwas aufeinander Rücksicht nehmen, wird die Lahn zu einem unvergesslich schönen Erlebnis.

Legende

- Bahnstrecke
- Straße
- Fahrrinne
- Stromkilometer
- Schleuse / Wehr
- Bahnstation
- Bootsverleih - Charterstation
- Anleger für Personenschifffahrt
- Campingplatz
- Kanu- / Ruderverein
- Anlandemöglichkeit Eintrag / Austrag
- Auszeichnung „Blaue Europa“
- Qualitätssiegel Maritim des DMYV

- Anlegestelle für Sportboote
- Ein- und Ausstiegstelle für Ruderboote, Kanus und Paddelboote
- Öffentliche Toilette
- Restaurant, Gaststätte
- Bushaltestelle
- Bahnhof
- Radweg
- Übernachtungs-möglichkeit
- Campingplatz
- Einkaufsmöglichkeit
- Tankstelle
- Slipanlage
- Kran

DEUTSCHER MOTORYACHTVERBAND

Auszug aus dem „Führer für den Binnen-Fahrten-Sport“ für die Lahn

Zu beziehen beim DMYV Deutschen Motoryachtverband, Duisburg, www.dmyv.de

137,3 Mündung in den Rhein bei km 585,7
136,8 Eisenbahnbrücke, 4,07 m über HSW
136,6 „Bootshaus auf der Lahn“, Gästestege
136,5 Straßenbrücke, 3,25 m über HSW
136,1 Straßenbrücke, 37,00 m über HSW
S 136,0 Schleuse Lahnstein, Kammer 42 x 6 m. H: 4,9 m
135,4 RU Alte Schleuse Lahnstein, Liegemöglichkeit Gaststätte im Schleusenhaus
135,2 Eisenbahnbrücke, 5,88 m über HSW
134,8 RU Yachthafen Lahnstein-Hohenrhein
134,6 Fußgängerbrücke, 4,29 m über HSW
134,0 LU Campingplatz Wolfsmühle
133,1 RU Campingplatz Runkel
133,1 Schleusenbrücke, 3,88 m über HSW
S 133,1 Schleuse Ahl, Kammer: 34 x 5,34 m, H: 2,99 m
130,5 Fußgängerbrücke Miellen, 5,00 m über HSW
S 129,4 Schleuse Nievern, Kammer: 45 x 6,3 m, H: 3,4 m
129,0 Werksbrücke Nievern, 3,94 m über HSW
128,6 RU Hochwassersperrtor
128,1 Straßenbrücke, 5,44 m über HSW
128,1 LU Ort Nievern. Fahrrinne oberhalb der Straßenbrücke
127,2 RU Camping Bäderblick, Anlegemöglichkeit
S 127,0 Schleuse Bad Ems, Kammer: 47 x 5,3 m, H: 3,1 m Im Oberwasser Schleusenkanal von etwa 1 km Länge
T 126,8 LU Yachthafen Bad Ems „Kutschers Marina“, Liegeplatz für ca. 40 Yachten bis 13 m Länge
126,3 LU Stadt Bad Ems. Gästestege
126,1 Straßenbrücke, 4,50 m über HSW
125,4 Straßenbrücke, 4,50 m über HSW
124,7 Fußgängerbrücke, 3,95 m über HSW
124,5 Straßenbrücke, 3,61 m über HSW (Mitte)
124,4 Straßenbrücke, 3,20 m über HSW
123,8 RU Motorbootclub Bad Ems e. V., Gästestege
S 122,4 Schleuse Dausenau, Kammer: 34 x 6 m, H: 3,5 m
120,9 Straßenbrücke Dausenau, 4,23 m über HSW
120,8 LU Campingplatz Lahnbeach, Gästestege
119,6 Fahrwassertonnen beachten! Von km 119,6 bis 119,1
117,8 Straßenbrücke, 4,10 m über HSW
117,6 Schleuse Nassau, Kammer: 34 x 6 m, H: 3,8 m
117,2 Eisenbahnbrücke, 4,67 m über HSW
116,7 Straßenbrücke, 4,24 m über HSW
116,6 Stadt Nassau, Campingplatz Auf der Au
113,5 RU Vorsicht! Querströmung aus dem Kraftwerk
113,1 Schleuse Hollerich, Kammer: 34 x 5,3 m, H: 5,2 m
112,8 Yachthafen Hollerich, Gastplätze, Strom, Wasser
111,2 RU Campingplatz Langenau
110,2 Eisenbahnbrücke, 6,47 m über HSW
110,1 LU Campingplatz Obernhof-Arnstein
110,0 Straßenbrücke, 4,78 m über HSW
110,0 RU Obernhof. Liegemöglichkeit an den neuen Gästestegen der Gemeinde mit Strom, Wasser zentral
106,5 Pegel Kalkofen
S 105,8 Schleuse Kalkofen, Kammer: 46 x 5,8 m, H: 5,5 m Querströmung im Oberwasser
104,8 Wasserskistrecke von km 103,6 bis 104,8
102,7 Transportbahndrähte der Höhe ca.4 über HSW
T 102,6 RU Steg zur Straßentankstelle
102,5 Straßenbrücke, 4,76 m über HSW
102,1 RU Ortschaft Laurenburg
101,0 Laurenburger Bootsclub e. V., Gästestege
100,1 Achtung: Buhnen am linken Ufer
98,5 LU Wasserkraftwerk Cramberg. Starke Querströmung aus Kraftwerk. R Ufer vermeiden!
S 96,8 Schleuse Scheidt, Kammer 34 x 6 m, H: 3,8 m
96,8 RU Börnchen, ruhige Liegeplätze von km 94,5 bis 96,8
95,6 RU Ort Geilnau
S 91,8 Schleuse Cramberg, Kammer: 34 x 6 m, H: 4,7 m
91,0 RU Liegestelle im Vorkanal der Schleuse
90,8 LU Ortschaft Balduinstein
90,8 RU Motor-Yacht-Club Schaumburg e. V., Gästestege
90,7 Straßenbrücke, 4,20 m über HSW
90,7 LU Gaststeg des Heimatverein Balduinstein
89,7 Eisenbahnbrücke, 5,37 m über HSW
87,0 Eisenbahnbrücke, 5,17 m über HSW
86,8 LU Ortslage Fachingen, bekannter Mineralbrunnen
85,6 Kostenfreie Liegefläche (50 m Spundwand)
83,9 Straßenbrücke, 5,42 m über HSW
83,8 LU Stadt Diez. Gästestege der Stadt Diez
83,8 Straßenbrücke, 5,07 m über HSW
S 83,2 LU Schleuse Diez, Kammer: 34 x 6 m, H: 3,4 m
82,9 Straßenbrücke, 4,98 m über HSW
82,6 LU Campingplatz Oranienstein, Gästestege
78,8 Straßenbrücke, 7,09 m über HSW
78,1 Eisenbahnbrücke, 5,46 m über HSW
76,9 Straßenbrücke, 9,52 m über HSW
S 76,7 Schleuse Limburg, Kammer: 34 x 5,3 m, H: 3,6 m, 50 m Liegemöglichkeiten im Oberwasser zwischen 18:00 und 10:00 Uhr
76,6 LU Kraftwerkseinlauf - Querströmungen
76,6 Straßenbrücke, 4,20 m über HSW
76,6 Stadt Limburg
75,8 LU Nautic-Club Mittellahn e. V., Gästestege
75,8 RU Campingplatz Lahncamping Limburg
75,6 RU Slipanlage
75,5 Autobahnbrücke Limburg, 53 m über HSW
75,0 Eisenbahnbrücke, 12,09 m über HSW
74,0 Fahrwassertonnen an der ehemaligen Furt
73,5 Fußgängerbrücke, 4,50 m über HSW
73,3 RU Limburg-Dietkirchen, „Lubentiushafen“, Gästeplätze
71,6 Straßenbrücke Dehrn, 6,59 m über HSW
71,0 RU Hafenanlage des Bootsclub Limburg e. V. Gästestege
70,0 Ende der schiffbaren Lahn (Ausbaustrecke)

HSW = Höchster, schiffbarer Wasserstand

Lahntalschifffahrt Vomfell

Fahrgastschiff „Wappen von Limburg“

Anlegestelle Eschhöfer Weg, Limburg, Tel.: 06431 3984, www.lahntalschiffahrt.de

PROLAHN Mitglied

Limburg - Balduinstein - Limburg
Mittwoch und Freitag

Abfahrt Limburg	13:20 Uhr
Diez	14:25 Uhr
Balduinstein	15:20 Uhr
Diez	16:05 Uhr
Ankunft Limburg	17:30 Uhr

Rundfahrt Schloss Oranienstein
Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag

Abfahrt Limburg	13:20 Uhr
Ankunft Limburg	15:30 Uhr
und	
Abfahrt Limburg	15:40 Uhr
Ankunft Limburg	17:40 Uhr

Rundfahrt nach Dietkirchen / Dehrn
Täglich außer Montag

Abfahrt Limburg	11:00 Uhr
Ankunft Limburg	12:30 Uhr

Sonder- und Abendfahrten auf Bestellung möglich.

Lahn Arche
Originelle Floßfahrten auf der Lahn

PROLAHN Mitglied

Floßfahrten mit der „Lahnarche II“ ab Diez

Vergessen Sie für drei Stunden Ihren Alltag und haben Sie einfach Spaß. Bei Korn, Bier, Schmalzbrot, Musik und Tanz erleben Sie herrlich urige Stunden auf der Lahnarche. Die Lahnarche II bietet 90 Mitflößern Platz. Drei Stunden „flößen“ Sie durch den romantischen Teil des Lahntals, vorbei an den Orten Fachingen und Balduinstein. Die Fahrt endet wieder zurück in Diez – dem alten Oranienstädtchen an der Lahn. Am Ende der Fahrt erhält jeder sein persönliches „Flößer-Diplom“ - natürlich nur, wenn Sie die „strengen Auflagen“ an Bord erfüllt haben. Der Preis für diese Fahrt beträgt 32,50 Euro pro Person.

Zusätzlich zu den festen Terminen bietet die Lahnarche Grillpartys und Oktoberfest mit Büffet an Bord an. Bei Livemusik und Tanz an Bord erleben Sie die Lahn auf der 3-stündigen Fahrt ab Diez in einem ganz besonderen Ambiente. Buchen können Sie die Fahrten für Ihre Familien- und Betriebsfeier oder Ihren Vereinsausflug, einfach nur alleine oder mit Freunden. Achtung: Die Lahnarche II ist nicht barrierefrei. Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren werden nicht befördert. **Tel.: 06482 9491001 - www.flossfahrt-lahn.de**

DB

Fahrplan der Bahn

Die Bahn fährt der Lahn entlang, auf der Strecke Gießen - Koblenz bzw. Koblenz - Gießen wochentags im Stundentakt.
An Sonn- und Feiertagen im Zweistundentakt.

Fahrdauer in Minuten von Station zu Station:

Koblenz	
Niederlahnstein:	7 Min.
Friedrichssegen:	5 Min.
Nievern:	5 Min.
Bad Ems West:	3 Min.
Bad Ems:	3 Min.
Dausenau:	3 Min.
Nassau:	5 Min.
Obernhof:	5 Min.
Laurenburg:	8 Min.
Balduinstein:	7 Min.
Fachingen:	4 Min.
Diez:	5 Min.
Limburg:	4 Min.

Lahnstein, Lahn-km 137,3

PROLAHN Mitglied

Willkommen an Rhein und Lahn und inmitten von zwei UNESCO-Weltkulturerlebnisstätten.

Besuchen Sie die Burg Lahneck oder spazieren Sie im Stadtteil Oberlahnstein entlang der historischen Stadtmauer mit ihren zahlreichen Wehrtürmen auf den Spuren der Kurfürsten und Erzbischöfe.

In Niederlahnstein flanieren Sie entlang der Lahn, vorbei am historischen Wirtshaus, das schon Goethe besuchte, und der ältesten Emporenkirche am Mittelrhein, der Johanniskirche. In Friedrichssegen erleben Sie im historischen Wasserkraftwerk Technik live.

Als Aktivurlauber finden Sie ein dichtes Wanderwegenetz mit dem Highlight, der wildromantischen Ruppertsklamm (Rheinsteig und Lahnwanderweg) sowie zwei Fernradwege entlang der Flüsse. Für Ihre Unterhaltung sorgen traditionelle Feste und Großveranstaltungen ebenso wie Kunst, Theater- und Musikfestivals.

Bad Ems, Lahn-km 125

PROLAHN Mitglied

Das Kaiserbad begeistert durch historische, prunkvolle, barocke Bauten und einzigartige Bäderarchitektur.

Die Heilkraft der Quellen, das günstige Klima und die herrliche Landschaft zogen seit jeher Erholungs- und Heilungssuchende nach Bad Ems.

Die geschichtsträchtige Vergangenheit reicht bis in die Römerzeit zurück, erinnert an berühmte Personen der europäischen Geschichte, Adelige, Künstler und Schriftsteller.

Das barocke Badeschloss mit Brunnenhalle – hier kann das Heilquellwasser probiert werden – ist einer dieser „Must-see"-Orte.

Nicht weniger imposant ist das Kursaalgebäude mit Marmorsaal und Deutschlands ältester Spielbank. Das Haus der Vier Türme, Sommerresidenz von Zar Alexander II., der Quellenturm und eine der steilsten Standseilbahnen der Welt sind weitere „Postkartenmotive".

Am 24. Juli 2021 hat die UNESCO beschlossen, Bad Ems als Welterbe „Great Spa Towns of Europe" anzuerkennen. Damit hat der Kurort an der Lahn die höchste internationale Auszeichnung erhalten, die einer Kulturstätte zuteilwerden kann.

www.bad-ems-nassau.info

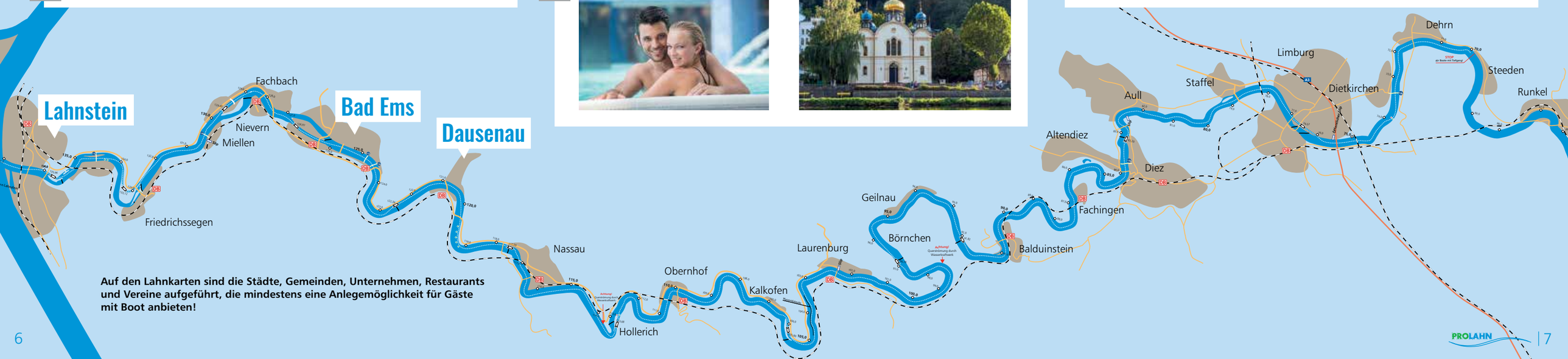
Dausenau, Lahn-km 120,7

PROLAHN Mitglied

Dausenau ist ein staatlich anerkannter Erholungsort im Naturpark Nassau.
Mit seinem Erbe aus dem Mittelalter weist Dausenau heute ein in der ganzen Region einzigartiges Stadtbild auf, das der Besucher auf Schritt und Tritt erleben kann. Da ist zum einen eine weitgehend erhaltene mittelalterliche Stadtmauer, die sich imposant an die Lahn anschmiegt. Zwei der ursprünglich sieben Wehrtürme sind heute noch erhalten, einer davon ist als der „Schiefe Turm von Dausenau" weit über die Grenzen bekannt.

Sehenswert: die historische Stadtmauer mit dem schiefen Turm, dem Torturm und den Resten von fünf weiteren Türmen. Interessant sind die St. Kastorkirche, die „Alte Eiche", im Volksmund „Die 1.000-Jährige" genannt, das zweitälteste, spätgotische Fachwerkrathaus Deutschlands (1432-1434 erbaut) und eines der bekanntesten „Wirtshäuser an der Lahn". 1348 erhielt Dausenau die Stadtrechte.

Die Eiche wurde von Spezialisten untersucht und auf ca. 350 Jahre geschätzt. Zu Zeiten der Germanen fanden hier Gerichte statt.



Auf den Lahnkarten sind die Städte, Gemeinden, Unternehmen, Restaurants und Vereine aufgeführt, die mindestens eine Anlegemöglichkeit für Gäste mit Boot anbieten!

Lahnstein Unterwasser

1 Bootshaus Marina Lahneck
Saisonliegeplätze,
Gästestege,
Restaurant Bootshaus
Bodewigstraße 1a
56112 Lahnstein
Tel. 02621 9199323
Mobil: 0171 2701512
www.marina-lahneck.de

Bootsfahrschule „Furchi“
SBF Binnen, See, Funk
Tel.: 01525 98-2222-0
www.furchi.net

Rudergesellschaft Lahnstein 1922 e. V.
Johannesstraße 51
56112 Lahnstein
Tel.: 02621 82927518
www.rg-lahnstein.de

Lahnstein Oberwasser

2 Hafen „Alte Schleuse Lahnstein“
(Hafeneinfahrt, Durchfahrtshöhe bei NWS beträgt 3,40 m).
Gästestege, Sommer- und Winterliegeplätze, Strom, Wasser, WC, Dusche,
Ferienhaus auf der Schleuseninsel,
Luxushausboot als Ferienunterkunft
Emser Landstraße 19 a
56112 Lahnstein / Tel.: 0171 3175866
Hafenmeister: Gerd Massenkeil
Mobil: 0175 2062574
ferienhaus-auf-der-schleuseninsel@gmx.de

Lahn Hausboot Charter
Auf der Schleuseninsel
56377 Lahnstein
Günter Behrens
Tel.: 0177 7398918
www.lahn-hausboot-charter.de

4 Yachtclub Lahn e. V.
Emser Landstraße 20 a, 56112 Lahnstein
Tel.: 02224 9015190

3 Gaststätte „Zum Schleusenhäuschen“
Gästestege, Sommer- / Winterliegeplätze
Emser Landstraße 20, 56112 Lahnstein
Tel.: 02621 627312

Yachtcharter Deißner
Motoryachten, Hausboote
Tel.: 0800 3880001
Mobil: 0176 38800018
www. my-charter.net

Bad Ems

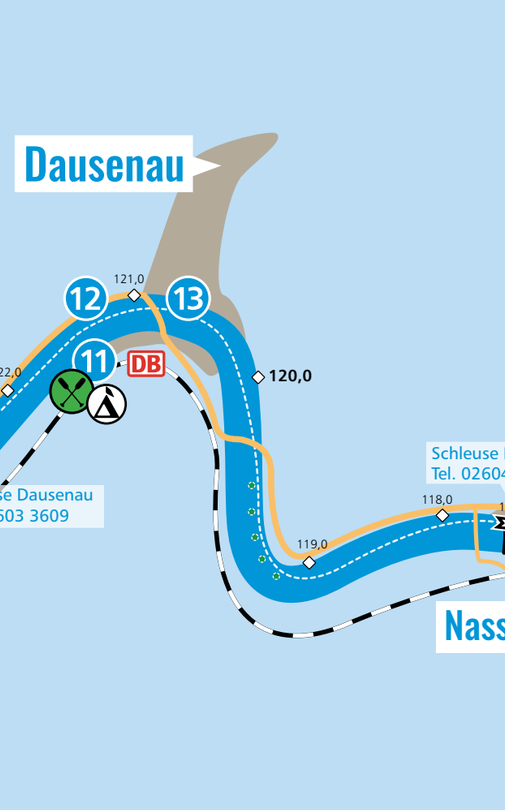
7 Kutschers Marina
Yachthafen Bad Ems
Strom, Wasser, Dusche, WC.
Sommer- und Winterliegeplätze,
Wohnmobil-Stellplätze,
Liegewiese, Grillplatz,
überdachter Aufenthaltsbereich
für private Feiern
Tel.: 02603 4297
E-Mail: info@bootsservice.net

8 Michael Wittig
Kranservice bis 6 to.
Bitte Termin abstimmen!
Winterlager auf Land.
Nieverner Straße 2
56130 Bad Ems
Tel.: 02603 4297

9 Gästestege der Stadt Bad Ems
Betonstege an der
Uferpromenade

10 MBC - Motorbootclub Bad Ems e. V.
Gästestege in Bad Ems
56118 Bad Ems
Tel.: 0163 7931395
www.mbc-bad-ems.de

Ruderverein Bad Ems e. V.
Mainzer Straße, 56124 Bad Ems
Tel.: 02603 2100
www.rv-bad-ems.de



Bitte beachten Sie: Die in diesem Reisebegleiter dargestellten Lahn-Karten dienen zu Ihrer einfachen Orientierung und sind nur bedingt zur Navigation geeignet. Maßstabsgerechte Karten der Lahn erhalten Sie im Handel.

Tipp: Fragen Sie an der Schleuse Lahnstein bzw. Limburg nach dem Fahrtenpass, mit dem Sie als aktiver Skipper Punkte an den Schleusen sammeln, um ein Zertifikat als „Echter Lahnskipper“ zu erhalten.

Friedrichssegen

5 Münch-Werft
Sommer- und Winterliegeplätze, Reparaturliegeplatz, Bootsservice, Schweißarbeiten
Ahlerhof 20
56112 Lahnstein (Friedrichssegen)
Mobil: 0151 23454504
www.muench-werft.de

KPM Krahwinkel
Antriebstechnik, Marinisierung, Beratung und Fehleranalyse, Ersatzteile, Vor-Ort-Service
Ahlerhof 18,
56112 Lahnstein (Friedrichssegen)
Tel.: 02621 40550
www.krahwinkel-kpm.de

Fachbach

6 WSV Fachbach e. V.
Gästestege am Campingplatz,
Dusche, WC,
Hafenmeister: Julian Zupp
Tel.: 0176 60430477
www.wsv-fachbach.de

GM Sports
Kanu Vermietung und Verkauf,
GFK-Produkte
Insel Oberau, 56133 Fachbach
Tel.: 02603 933466,
www.gm-sports.de

Dausenau

11 Campingplatz Dausenau
Gästestege, Kanuverleih,
Gaststätte, WC, Toilette,
Dusche, Strom, Wasser
Tel.: 02603 13964
www.campingplatz-dausenau.de

12 Hotel Restaurant „Lahnhof“
1 Gästesteg
Lahnstraße
56132 Dausenau
Tel.: 02603 6174
Mobil: 0151 61339398
www.hotel-lahnhof.de

13 Gästestege Gemeinde Dausenau
für Kurzaufenthalte von wenigen Tagen kostenlos, mit Strom / Wasser gegen Gebühr.
Anmeldung bei Reiner Sander
Mobil: 0160 8471074

Nassau, Lahn-km 117

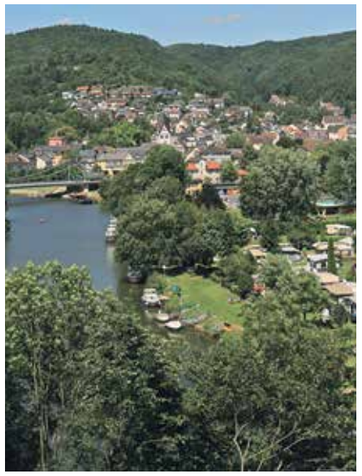
PROLAHN Mitglied

Nassau bietet eine wahre Fülle an Urlaubs- und Freizeitmöglichkeiten. Schon die Lage zwischen den beiden Mittelgebirgslandschaften Taunus und Westerwald ist außergewöhnlich. Sehenswert: die Stammburg Nassau-Oranien (Burgschenke geöffnet vom April bis Oktober, Mi. bis Fr. von 13:00-18:00 Uhr. Sa., So., feiertags von 11:00-19:00 Uhr), das Steinsche Schloss, der Freiherr-vom-Stein-Park sowie der Adelsheimer Hof.

Veranstaltungen, wie der Nassauer Michelsmarkt, die Bahamas Night, das Drachenbootrennen und die Konzerte im Schlosshof bzw. auf Burg Nassau bieten ein abwechslungsreiches Programm.

Freuen Sie sich auf den Charme freundlicher Gastgeber, gemütlicher Cafés und Restaurants im Nassauer Land.

www.badems-nassau.info



Hollerich, Lahn-km 112,8

PROLAHN Mitglied

An der Schleuse Hollerich, umgeben von Laub- und Nadelwäldern, gibt es für alle, die wirkliche Ruhe suchen, einen wildromantischen Naturhafen auf einer Insel mitten in der Lahn.

Der Weg zum Hafen führt zu Fuß über das Wehr Hollerich oder mit dem Auto über Obernhof und dem Kloster Arnstein, hinab durch den Wald, zur Schleuse Hollerich.
Hafenmeister: Dirk Massenkeil
Tel.: 0170 6424480

Der Hafen Hollerich ist Charterbasis für Hausbooturlaube.
„Mein Flusshäuschen“ bietet den Komfort einer gemütlich eingerichteten, schwimmenden Ferienwohnung. Ein 15 PS starker Außenbordmotor ermöglicht es, die schönsten und romantischsten Liegeplätze an der Lahn anzusteuern und dort vor Anker zu gehen. Die Boote können führerscheinfrei gemietet werden.

Mehr Informationen, Termine und Preise erfahren Sie unter:
www.hausboote-lahn.de

Obernhof, Lahn-km 110

PROLAHN Mitglied

Obernhof gilt als die „Perle der Lahn“. Von hier kommt der bekannte Wein mit dem Namen „Obernhofer Goetheberg“. Weinanbau wird hier seit 1140 betrieben. 1.200 Sonnenstunden im Jahr sind den Weinreben und Gästen in Obernhof laut Statistik gewiss.

Sehenswert: die liebevoll restaurierten Fachwerkhäuser, das über 900 Jahre alte Kloster Arnstein, die Wasserburg Schloss Langenau und der „Goethepunkt“, von dem man einen besonders schönen Blick auf die Lahnschleife hat.

Die noch einzige Weinstube Haxel und einige Restaurants laden zu leckerem Essen und zum längeren Verweilen ein.

Für Paddler und Ruderer gibt es in Obernhof eine Anlegetreppe (LU). Beim Bootsverleih Wolff an der Brücke können Sie Kanus, Tret- und Elektroboote auch stundenweise mieten.
www.lahnkanus.de

Neue Gästestege der Gemeinde stehen für Fahrtenskipper am RU zur Verfügung.
www.obernhof.net

Nassau

1 Kanucharter Hofmann
Gästestege, Kanuverleih, Hausboote, Biergarten.
Burgbergweg 1
56377 Nassau
Tel.: 02604 2559970
www.kanucharter.de

2 Anlegemöglichkeit
an der Uferpromenade zum Besuch der Stadt Nassau

3 Nassauer Kanu-Club 1950 e. V.
Treffpunkt für Paddler.
Auf der Furt, 56377 Nassau
RU, Lahn-km 116,5
www.nassauer-kanu-club.de

Anlandemöglichkeiten für Paddler, Kanuten und Ruderer

Hollerich

4 Sportboothafen Hollerich
Dirk Massenkeil
Schleuse Hollerich
Mobil: 0170 6424480
www.prolahn.de/hollerich

Charterbasis
HAUSBOOTE Lahn
„Mein Flusshäuschen“
Führerscheinfrei bis 15 PS
Tel.: 06131 4949639
www.hausboote-lahn.de

Obernhof

5 Campingplatz Schloss Langenau
An der B 417
56379 Obernhof-Langenau
Tel.: 02604 4666

6 Gaststätte Goedecke
Anlegemöglichkeit an der Treppe
Hauptstraße 1
56379 Obernhof
Tel.: 02604 4445

7 Hotel am Goetheberg Restaurant
1 Gästesteg
Hauptstraße 18
56379 Obernhof
Tel.: 02604 9446646
www.hotel-am-goetheberg.de

8 Gästestege
Gemeinde 56379 Obernhof,
Gebühr: 8 € pro Tag.
Trinkwasser bunkern, bitte melden: Mobil: 0157 39385933
Kurzlieger bis 3 Std. kostenlos.
www.obernhof.de

Kanuverleih Wolff
Kanus, Tret- und Elektroboote, SUP-Boards
Seelbacher Straße 1
56379 Obernhof
Tel.: 02604 950055
www.lahnkanus.de

Moto-Shop Woditsch
Motorenservice und -reparatur für Boote und Motorräder, Abschleppservice, Ersatzteile und Zubehör, Motorboot- und Hausboot-Verleih (führerscheinfrei), E-Bike-Verleih.
Hauptstr. 44, 56379 Obernhof
Mobil: 0178 7117280
www.moto-shop-obernhof.de
www.motorboot-lahn.de

Campingplatz Obernhof
Biergarten & Campinggaststätte „Bei Tante Horst“
Geöffnet von 8:00 bis 21:00 Uhr
Seelbacher Str. 1, Obernhof
Tel.: 02604 9419026
www.campingplatz-obernhof.de

Überall an der Lahn immer freundliche Schleusenwärter, wie hier in Cramberg.

Laurenburg, Lahn-km 102

PROLAHN Mitglied

Laurenburg hat eine über 900-jährige Geschichte. Die Burg hoch über dem Ort ist weit älter und wurde erstmals 1093 n. Chr. erwähnt. Die Burg ist heute im Privatbesitz.

Am Fuß der Burg liegt das „Schloss Laurenburg“ mit seiner gepflegten Parkanlage.

Aus dem 14. Jahrhundert gibt es einige Urkunden, welche vom Haus und Hof zu Laurenburg unter der Burg berichten.

Balduinstein, Lahn-km 91

PROLAHN Mitglied

Balduinstein ist eine kleine Gemeinde im Lahntal mit ca. 600 Einwohnern. Das idyllische Dorf liegt zwischen Limburg und Bad Ems direkt an der Lahn und ist gut über die Autobahn A3 (ca. 10 Min. ab Abfahrt Diez) erreichbar. Balduinstein verfügt über einen Bahnhof (Strecke Limburg-Koblenz).

Durch die ruhige Lage und gleichzeitig gute Anbindung ist Balduinstein ein beliebtes Ziel. Gerade Radfahrer, Flusstouristen und Wanderer binden den Ort in ihre Routen ein und genießen ihre Zeit in der Lahngemeinde. Balduinstein besitzt einige Sehenswürdigkeiten wie das Schloss Schaumburg, die Burgruine Balduin, den alten Port-Turm, die gepflegte Lahnanlage und vor allem eine Vielzahl von Wander- und Radwegen.

Drei Hotels und Restaurants unterschiedlicher Kategorien, einen Bäcker (nur vormittags geöffnet), das Café im Bahnhof und den Lahn-Imbiss mit Fluss-Insel direkt am Bootssteg finden Sie in Balduinstein. Hier können Sie einkehren oder die notwendigen Rationen für Wanderungen und Ausflüge bzw. für den täglichen Bedarf einkaufen.

Neben den Hotels gibt es auch zahlreiche private Zimmervermittlungen.

Nähere Informationen und mehr Fotos finden Sie auf der Homepage: www.gemeinde-balduinstein.de

Diez, Lahn-km 84

PROLAHN Mitglied

In Diez bietet die Lahn die ganze Fülle an Wassersportmöglichkeiten: Sie können Kanu, Tret- oder Motorboot fahren, die Landschaft auf dem Hausboot oder vom Fahrgastschiff, der „Wappen von Limburg“ aus genießen, auf der Lahnarche schippern oder die passenden Reviere für Ihre Angelleidenschaft erkunden.

Flanieren Sie am Fluss entlang oder sitzen Sie ganz gelassen am Ufer und sehen dem Leben und Treiben auf dem Wasser zu.

Mit wenigen Schritten sind Sie mitten in der Stadt. Hier erleben Sie die quirlige Seite von Diez. Shoppen in schönen Geschäften, schlemmen in gemütlichen Cafés und Restaurants. Museumsbesuche und viele Veranstaltungen runden Ihren Aufenthalt in Diez ab.

Wenn Sie die schöne Stadt besuchen möchten, legen Sie zwischen den beiden Lahnbrücken bei Lahn-km 83,8 (LU) am Gästesteg der Stadt Diez an.

Wasser und Strom erhalten Sie im Rahmen der Öffnungszeiten während der Saison beim Bootsverleih Buch.

Laurenburg

T Tankstelle Herpel
Straßentankstelle, 50 m.
Montag bis Freitag
ab 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr.
Sonn- und feiertags mit
EC-Karte.

1 Lahntal-Imbiss
Slipanlage, Kanuverleih
Gästestege.
Lahnwiese, 56379 Laurenburg
Mobil: 0170 3770284

2 LBC - Laurenburger Bootsclub e. V.
Gästestege mit und ohne Strom.
Wasser bunkern möglich.
Hafenmeister:
Heinz Wolf,
Mobil: 0152 33629922
Maritta Meyer-Ludwig,
Mobil: 0157 52224045
www.laurenburger-bootsclub.de

3 Gasthof „Zum Lahntal“
Gästestege, Kanuverleih,
Fahrradverleih.
Lahnstraße 5
56379 Laurenburg
Tel.: 06439 7620
www.gasthofzumlahntal.de

Wasserskiclub TuS Laurenburg

Anlandemöglichkeiten für Paddler, Kanuten und Ruderer

Börnchen

4 Gute Liegemöglichkeit RU Oberwasser der Schleuse Scheidt

5 Börnchen
Quelle

Überall an der Lahn immer freundliche Schleusenwärter, wie hier in Diez.

Balduinstein

6 MYC Motor Yachtclub Schaumburg e. V.
Hafen Langenscheid
Stützpunkt DMYV, Gästestege,
Dusche, WC, Strom, Wasser,
Fäkalienabsauganlage, WLAN
Tel.: 0176 66853778
www.myc-schaumburg.de

7 Anleger 1, Herold
Separate Gästestege für
Motorjachten und Hausboote
Strom, Wasser, WC, TV, WLAN,
Hafenmeisterservice.
Reservierung empfohlen!
Tel.: 06432 83258
Mobil: 0176 8120 3331

Charterbasis
Hausboote
ariba-event
Im Eck 7, Groß-Gerau
Tel.: 0173 6730693
info@ariba-event.de

Charterbasis
Hausboote „lahn.house“
Kopenhagener Straße 10
65552 Limburg/Lahn
Tel.: 0173 214 7777
www.lahn.house

Bootsverleih Buch
Kanu, Kajak, Tretboote, Elektro-
boote, SUP-Boards, Imbiss (nur
regionale Produkte), Tipi-Touren.
Bootssteg am Bahnhof
65558 Balduinstein
Tel.: 0176 73115236
www.bootsverleih-buch-
balduinstein.de

Anlegestelle
„Wappen von Limburg“
Fahrplan siehe Seite 5

Diez

9 Gästesteg
der Stadt Diez

Diezer Paddlergilde e. V.
Schöne-Aussicht-Straße 2, 65582 Diez
Bootshaus: Kanalstr. 12a
An der Aarmündung
Tel.: 06432 4233
www.diezer-paddlergilde.de

Lahnarche II
Schiffstouristik an der Lahn.
Die Lahnarche II in Diez lädt Sie ein zu
Sonderfahrten mit Grillpartys und
Oktoberfest bei Livemusik und Tanz an Bord.

Termine auf Anfrage: Tel.: 06482 9491001
www.flossfahrt-lahn.de

Bootsverleih Buch
Kanu, Kajak, Tipi-Touren,
Fahrradshuttle.
Kanalstraße 10a, 65582 Diez
Mobil: 0176 96192021
www.bootsverleih-buch.de

Bootsverleih Buch
Tretboote, Einhorn, Schwan,
Elektroboote, SUP-Boards, Imbiss.
Knechte Gässje, 65582 Diez
Mobil: 0176 73115236
www.bootsverleih-buch-
balduinstein.de

10 Campingplatz Oranienstein
Gästestege, Slipanlage.
Strandbadweg 1a, 65582 Diez
Tel.: 06432 2122
www.camping-diez.de

11 Restaurant und Campingplatz „Das Neue Mühlchen“
Gästestege, Restaurant.
Zum Mühlchen 47, 65582 Diez
Tel.: 06432 924000
www.neuesmuehlchen-diez.de

Überall an der Lahn immer freundliche Schleusenwärter, wie hier in Limburg.

Limburg, Lahn-km 76,5

Limburg gehört mit seinen liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern, den engen Gassen der Altstadt und dem 7-türmigen Dom aus dem 13. Jahrhundert zu den schönsten Städten an der Lahn. Limburg liegt sehr verkehrsgünstig an der Autobahn A3 und der ICE-Strecke Köln - Frankfurt. Lernen Sie Limburg bei einer Stadtführung ganz nach Ihren Wünschen kennen.

Gästeführer begleiten Sie zu den Schätzen der Limburger Altstadt und erläutern Ihnen die äußerst spannende Geschichte.

Von der Anlegestelle am Eschhöfer Weg fährt das Schiff “Wappen von Limburg” zu 1-stündigen Rundfahrten und Tagesfahrten nach Diez und Balduinstein. Fahrplan siehe Seite 5.

Neu ist das Camping Resort Limburg am RU demnächst mit Gästestegen quer zur Lahn, auch für größere Boote. Am Steg gibt es Wasser und Strom. Toiletten und Duschen findet jeder auf dem Platz. Übernachtungsmöglichkeiten bieten urige Holzhütten und Mini Lodges. Mit dabei ein Restaurant.
Mobil: 0160 9199 6659
www.camping-resort-limburg.de

Dietkirchen, Lahn-km 73

Dietkirchen liegt drei Kilometer von Limburg entfernt, 1971 eingemeindet, hat ca. 1.800 Einwohner und ist durch sein Wahrzeichen, die St. Lubentiuskirche von 1225 (jetziger Kirchenbau) auf dem Lahnfelsen, weit über die Region hinaus bekannt.

Die Lahnfähre in Dietkirchen wird bereits zwischen 1048 und 1098 erwähnt. Der Betrieb dieser Fähre war ein Lehnsrecht. 1959 wurde der Fährbetrieb eingestellt.

Zwei Gastwirtschaften, ein Bäcker und eine Filiale der Kreissparkasse mit Geldautomat findet man im Ort. Seit 1991 gibt es wieder einen historischen Markt. Dieser findet alle drei Jahre im Oktober seine Neuauflage und ist neben der jährlichen Zeltkirmes im August der festliche Höhepunkt in Dietkirchen.

Ruderer, Kanufahrer und Paddler können auf der Lahnwiese (RU - breite Treppe für Ausstieg) neben dem Fährhaus rasten.

Frisch gezapftes Bier und einen kleinen Imbiss gibt es im historischen „Altes Fährhaus“, serviert mit flotten Sprüchen von der liebenswerten Wirtin Helene Fischer.

www.dietkirchen.de
www.dietkirchen.info

Dehrn, Lahn-km 71,5

PROLAHN Mitglied

Dehrn, der größte Stadtteil von Runkel, liegt malerisch an einem sanft ansteigenden Hang in Südlage an einer Lahnschleife.

Ortsprägend ist ein Ensemble, bestehend aus Schloss, St. Nikolauskapelle (beide 12. Jhdt.) und der sogenannten „Pfalz“, einem der ältesten Gebäude des Dorfes. Weithin sichtbar ist auch die erst 1926 erbaute St. Nikolauskirche. Bemerkenswert ist der neu gestaltete Dorfplatz mit Kinderspielplatz und Parkplatzanlage. Ein informativer historischer Rundgang führt zu 28 interessanten Stellen des Stadtteils (Informationen hierzu am Pavillon des Dorfplatzes).

Seine verkehrsmäßig äußerst günstige Lage, eine gute Infrastruktur sowie vielfältige Freizeitangebote durch eine lebendige

Vereinswelt machen Dehrn zu einem Platz, an dem es sich gut leben lässt.

In der Ortsmitte von Dehrn gibt es gemütliche Restaurants und Cafés, ein beliebtes Eiscafé und liebenswerte Gaststätten. Dehrn bietet gute Einkaufsmöglichkeiten: Bäcker, Metzger und einen Supermarkt nah am Sportboothafen Dehrn.

Mit Bus, Bordfahrrad oder zu Fuß über den alten Leinpfad sind es bis Limburg fünf Kilometer. Nach Runkel und Schadeck mit seinen sehenswerten Burgen sind es nur sechs Kilometer.

Limburg

Limburger Club für Wassersport 1895/1907 e. V.
Eschhöfer Weg 3
65549 Limburg a. d. Lahn
Tel.: 06431 23767
www.lcw-limburg.de

Kanuclub Limburg Eisenbahner Sportverein „Blau-Weiß" Limburg e. V.
Bootshaus: Eschhöfer Weg 2,
Zeltplatz für Mitglieder des Deutschen Kanu Verbandes:
Eschhöfer Weg 2 a
65549 Limburg
Anfragen per E-Mail:
uebernachten@kc-limburg.de
www.kc-limburg.de

Anlegestelle
Personenschiffahrt Vomfell „Wappen von Limburg"
Eschhöfer Weg 13-15
65549 Limburg
Tel.: 06431 3984
Fahrplan siehe Seite 5

1 Liegemöglichkeit im Oberwasser der Schleuse Limburg
Außerhalb der Schleusenzeiten von 18:30 bis 10:00 Uhr, bzw. von Dienstschluss bis Dienstbeginn am nächsten Tag.

2 Camping Resort Limburg
Gästestege in Vorbereitung, Campingplatz, Stellplätze für Wohnmobile, Mietunterkünfte, Restaurant, Dusche und WC.
Schleusenweg 16
65549 Limburg
Mobil: 0160 91996659
www.camping-resort-limburg.de

River-Charter
Vermietung von führerscheinfreien Motorbooten und SUP-Boards.
Inh: Benjamin Komander
Schleusenweg 16,
65549 Limburg
Tel.: 06184 9932935
www.river-charter.de

Wasserfest
Bootsverleih, Donuts, Tretboote.
Mobil: 0176 63301033
www.wasserfest.de

3 NCM e. V. Nautic-Club-Mittellahn Limburg
Gästestege,
10 Gehminuten bis zur Stadtmitte und Dom.
(Bitte mit der Bugspitze oder Heck anlegen).
Tel.: 0271 352295
Mobil: 0151 23811223

Dehrn

5 BOOTSCLUB LIMBURG e. V.
Sportboothafen Dehrn
Stützpunkt des DMYV, Gästestege mit Strom und Wasser für Schiffe bis 30 m, Dusche / WC, Straßentankstelle, Grillplatz, Einkaufsmarkt, WLAN, Bootsfahrschule: SBF Binnen, See, Funk.
Tel.: 06431 71629 (Clubhaus)
Hafenmeister:
Tilo Lorke, Mobil: 0173 4084195
Stephan Möller: 0163 3979898
www.bcl-lahn.de

T Tankstelle Egenolf
Straßentankstelle, 150 m
Montag bis Sonntag
von 7:30 Uhr bis 22:00 Uhr.

Dehrn
T
5
71,0
70,0
STOP
für Boote mit Tiefgang!
72,0
73,0
Steeden
Runkel
67,0
69,0
68,0
Dietkirchen
A3
74,0
Öffentlicher Slip
Staffel
78,0
77,0
Schleuse Limburg
Tel. 06431 24166
76,57
1
76,0
2
3
75,0
4
79,0
80,0
Limburg
DB

Hinweis für die Lahn-Schifffahrt:
Jedes erste Wochenende im September findet auf der Strecke Dehrn, Lahn-km 72, bis unterhalb von Dietkirchen, Lahn-km 74, die Kurzstreckenregatta des LCW statt. Durchfahrt ist nur in den Regattapausen möglich.

4 Privathafen Eschhofen
Gästesteg (wenn frei)

Anlandemöglichkeiten für Paddler, Kanuten und Ruderer

Fahrtenspaß für alle Skipper.

Als Bootsfahrer erhalten Sie an der Schleuse Lahnstein bzw. Limburg einen Fahrtenpass. Mit dem können Sie auf der Strecke Lahnstein bis Limburg oder Limburg bis Lahnstein an jeder Schleuse Punkte in Form eines Stempels sammeln, der bestätigt, dass Sie die Schleuse passiert haben. Jeder Stempel zählt als 1 Punkt und bringt Sie Ihrem Ziel, die komplette schiffbare Lahn befahren zu haben, einen Schritt näher.

Jeder beim Hafenmeister des BCL in Dehrn oder beim Schleusenmeister in Lahnstein abgegebene (oder per Post an PROLAHN geschickte) Pass mit 12 Stempelabdrücken nimmt am Jahresende am PROLAHN Gewinnspiel teil. Zu gewinnen gibt es Wein von der Lahn. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und unter www.prolahn.de veröffentlicht.

Zudem erhält jeder Skipper, der den Fahrtenpass abgegeben hat, ein Lahnskipper-Zertifikat, das bescheinigt, dass er auf eigenem Kiel die schiffbare Lahn bereist hat, und erlaubt ihm, sich „Zertifizierter Lahnskipper" zu nennen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Oberlahn von Gießen bis Runkel

Die Bezeichnung „Oberlahn“ hat nichts mit dem Oberlauf der Lahn (zwischen der Quelle und Cölbe) zu tun, sondern ist eine historische Bezeichnung mit Bezug auf den früh- bis hochmittelalterlichen „Oberlahngau“ (mit der „Hauptstadt“ Weilburg). Als „Oberlahn“ wird in Schifffahrtskreisen heute der noch im historischen Ausbauzustand befindliche teilausgebaute Lahn-Wasserstraßenabschnitt von Gießen bis zum Hafen Dehrn bezeichnet.

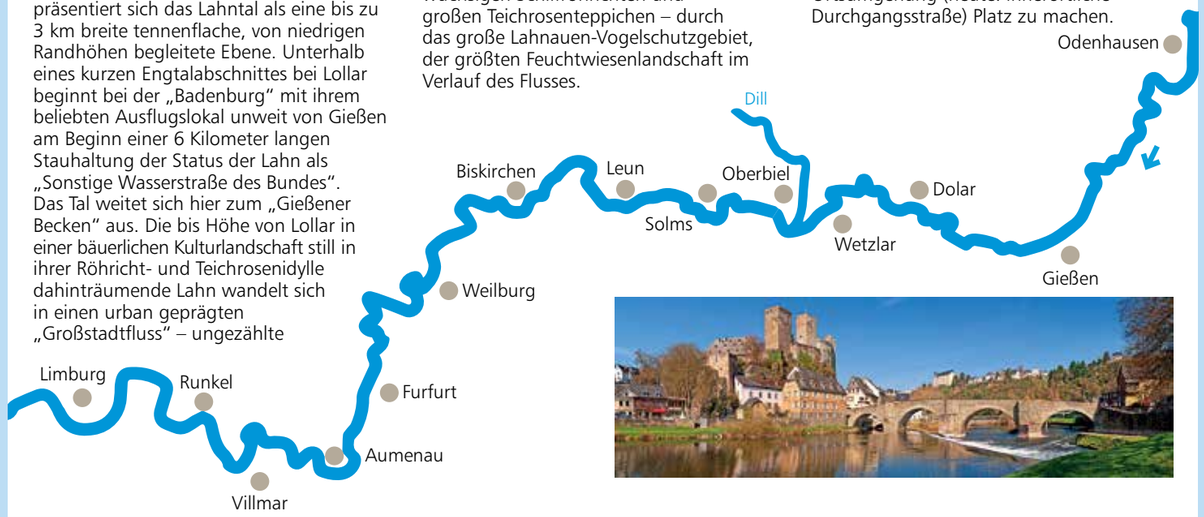
Die Tallandschaft der Oberlahn gliedert sich in zwei Hauptabschnitte, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten und die Vorstellung erschweren, dass es sich hier um ein und denselben Fluss handeln soll. Bereits 6 km unterhalb von Marburg präsentiert sich das Lahntal als eine bis zu 3 km breite tennenflache, von niedrigen Randhöhen begleitete Ebene. Unterhalb eines kurzen Engtalabschnittes bei Lollar beginnt bei der „Badenburg“ mit ihrem beliebten Ausflugslokal unweit von Gießen am Beginn einer 6 Kilometer langen Stauhaltung der Status der Lahn als „Sonstige Wasserstraße des Bundes“. Das Tal weitet sich hier zum „Gießener Becken“ aus. Die bis Höhe von Lollar in einer bäuerlichen Kulturlandschaft still in ihrer Röhricht- und Teichrosenidylle dahinträumende Lahn wandelt sich in einen urban geprägten „Großstadtfluss“ – ungezählte Freizeitgärten flankieren ihren Lauf — ebenso wie mehrere Wassersport-Vereinsanlagen, Ausflugsrestaurants, Grünanlagen und Uferwege. Es herrscht reger Bootsverkehr auf der Lahn. Mit nicht weniger als 4 (!) Ausflugsbooten bietet der „Marineverein Gießen“ eine regelrechte Fahrgastschifffahrt (Charterfahrten) an! Gießen, einstige Nebenresidenz der Landgrafen von Hessen und heute größte Lahn-Stadt weist im Zentrum durchaus großstädtisches Flair auf und wurde nach verheerenden Bombenangriffen nach dem II. WK modern wiederaufgebaut.

Unterhalb von Gießen tritt die Lahn in die große Talweitung zwischen Gießen und Wetzlar ein. Hinter der Brücke des „Gießener Rings“ hat sich die auf nur 14 m Breite eingeengte Lahn fast 5 Meter tief in die Aue eingeschnitten – eine „Schlucht im Tal“ – und wird völlig von den Uferbäumen überkront, bis sie sich wieder stark aufweitet. Die Tallandschaft wird hier durch zahlreiche rekultivierte Baggerseen des Freizeitgeländes „Lahnpark” bestimmt.

Talabwärts fließt die Lahn jedoch als stiller Wiesenfluss – begleitet von Gebüschen, wüchsigen Schilfröhrichten und großen Teichrosenteppichen – durch das große Lahnauen-Vogelschutzgebiet, der größten Feuchtwiesenlandschaft im Verlauf des Flusses. Hier können zahllose Wiesenvögel, darunter auch Störche beobachtet werden, während sich die Siedlungen weitab entfernt auf den hochwasserfreien Unterhängen der randlichen Höhenzüge ausdehnen.

Die ersten beiden Schleusen – Dorlar und Naunheim – finden sich hier: nostalgisch wirkende Zeugen der frühindustriellen Lahnschifffahrt – und dies in erstklassigem Betriebszustand! Dieser Lahnabschnitt ist gut geeignet für ein ruhiges gemächliches Dahingleiten – auch mit einem Motorboot. Dass hier größtmögliche Rücksichtnahme gegenüber der Tierwelt geboten ist, braucht wohl nicht extra erwähnt zu werden.

Die historische Altstadt der früheren Freien Reichsstadt Wetzlar belegt einen kleinen Höhenzug und reicht unmittelbar an die Lahn heran. Die vom romanisch / gotischen „Dom“ (der ehem. Stiftskirche) dominierte Altstadt bietet mit ihrer historischen Bausubstanz und den engen Gassen ungemein reizvolle Aspekte. Leider wurden in den 1930er Jahren Schleuse und Schleusenkanal geschlossen um einer Ortsumgehung (heute: innerörtliche Durchgangsstraße) Platz zu machen.



Unterhalb der Wetzlarer Lahnwehre finden wir die best funktionierende Slipanlage der gesamten Lahn vor.

Von hier ab ist die Lahn bis zu ihrer Mündung durchgehend mit Schleusenanlagen ausgestattet, welche an der Oberlahn ausnahmslos dem historischen Bauzustand (1840er Jahre) entsprechen und selbst zu bedienen sind. Im Wechsel von breiten, bis zu 3 Kilometer langen Stauhaltungen und längeren frei fließenden Abschnitten mit mäßiger Strömung, wirkt die Lahn auf den Betrachter als weitgehend naturnaher Wiesenfluss, der stellenweise an die steilen bewaldeten Prallhänge stößt. Während die einstige Solmsche Residenzstadt Braunfels etwas abseits als Bergstadt angelegt ist und von ihrem prächtigen mittelalterlich geprägten Fürstenschloss dominiert wird, liegen die beschauliche Zwergstadt Leun und ihre Stadtteile Stockhausen und Biskirchen am Talrand der Lahn.

Das Grünlandgeprägte, rd. 0,5 bis 1 km breite, von recht beachtlichen, überwiegend bewaldeten Anhöhen begleitete Lahntal stellt einen unspektakulären, jedoch sehr harmonisch wirkenden Landschaftsausschnitt dar. Nicht einmal die extrem stark frequentierte B 49 vermag diesen Eindruck ernsthaft zu beeinträchtigen.

Nachdem die Lahn mit einem prächtigen S-förmigen Bogen das kleine aber namentlich weltberühmte Dorf Selters passiert hat, verengt sich bei der „Laneburg“, einer einst als „Kontrollpunkt“ konzipierten nassauischen Spornburg bzw. Schlossanlage (heute Ruine) das Lahntal unvermittelt auf ca. 100 Meter Sohlbreite. In Löhnberg erfassen wir mit einem Blick eine fast museale Ansammlung von „lahntypischen“ Elementen: die „Laneburg“ im Hintergrund, die alte Löhnberger Dorfkirche, den Ausgang eines historischen Bergwerksstollens mit davor liegender Fußgänger-Hängebrücke, das alte Lahnwehr mit Schleuse und Schleusenwärterhaus, die (denkmalgeschützten) Anlagen der Lahntalbahn und schließlich eine aus Bruchstein gebaute, urig wirkende gewaltige Mühlenanlage mit Speichergebäuden aus der frühindustriellen Zeit.

Wenig unterhalb folgt als Highlight der „Oberlahn“ die barocke Residenzstadt Weilburg mit ihrem berühmten Schifffahrtstunnel und der Koppelschleuse.

Das nunmehr sehr enge „Weilburger Lahntal“ verkörpert mit seinen teils schroffen bewaldeten rd. 70 Meter hohen Anhöhen – und nur begleitet von der Lahntalbahn und dem Lahn-Radweg – den Inbegriff einer stillen romantischen und naturbelassenen Tallandschaft, und tatsächlich bietet der Abschnitt sehr schöne Naturbeobachtungs-“Objekte“ z. B. Eisvogel, Wasseramsel, Graureiher. Unweit unterhalb von Biskirchen (s. o.) bis zur Schleuse Fürfurt, d. h., auf rd. 17 km verläuft die Lahn durchgehend im Rückstau der dortigen Wehre und ermöglicht für kleine Motorboote recht lange Ausflugsfahrten. Nach einem rd. 13 km langen frei fließenden Flussabschnitt durch diese Bilderbuchlandschaft passieren wir nach einem kilometerlangen Lahn-Rückstau den alten Ort Villmar mit seinem berühmten Marmormuseum.

Unterhalb von Villmar vermitteln die trocken-warmen Hanglagen des Tals ein geradezu „provenzalisches Flair“ – einst Anbaustandort des berühmten „Runkeler Roten“. Die geschichtsträchtige Kleinstadt Runkel bietet mit ihren beiden mächtigen Burg- bzw. Schlossanlagen ein weiteres eindrucksvolles Highlight im Lahnverlauf. Kaum Jemand kommt darauf, dass die Runkeler Burgruine der Überrest eines prächtigen Renaissanceschlosses ist, welches von Merian getreulich abgebildet wurde und kurz darauf dem 30-jährigen Krieg zum Opfer fiel.

Unterhalb des grandiosen Ensembles aus mittelalterlicher Brücke, dem Wehr und der ältesten Oberlahnschleuse folgt zunächst ein gefällereicher Lahnabschnitt, bis die Lahn – flankiert von Waldhängen und Ufergehölzen – in einem naturnahen frei fließenden Verlauf den Hafen Dehrn und damit den Beginn der vollkanalisierten „Unterlahn“ erreicht.

Boots-Relevantes: Für „Muskelboote“ ist die Lahn bereits ab der Ohm-Mündung, rd. 8 km oberhalb von Marburg ganzjährig befahrbar, jedoch sind die Wehre teils schwierig zu umtragen. In stadtnahen Stauhaltungen herrscht reger Boots- unter anderem auch Sportboot-Trainingsbetrieb, bereits in Marburg befindet sich sogar eine kleine Fahrgastschifffahrt. Erst ab dem Weimarer Ortsteil Roth (Firmenstandort von „Lahntours“) ist die Lahn mit Wehr-Umtragemöglichkeiten, in Gießen sogar mit Bootsgassen ausgestattet.

In regelmäßigen Abständen finden sich Jugendzeltplätze: z. B. Odenhausen, Schooleck, Leun, Weilburg, Aumenau, Runkel. Campingplätze: Odersbach, Gräveneck, Runkel. An einigen weiteren Stellen auch Raststellen mit Dixie-Toiletten und Informationstafeln. Wenngleich keine Fahrrinne vorgehalten wird, so sind die Stauhaltungen mit (kleineren) Motorbooten befahrbar. Eine durchgängige Befahrbarkeit über mehrere Stauhaltungen ist für Motorboote zwischen Dutenhofen und Wetzlar, von Wetzlar bis Oberbiel, unterhalb von Biskirchen bis Fürfurt und unterhalb der Aumenauer Bahnbrücke bis Runkel möglich. Wasserskistrecken befinden sich in den Stauhaltungen von Altenberg und Löhnberg.

Fahrgastschifffahrt gibt es nur in geringem Umfang in Marburg, Gießen und (mit einem Eventfloß) in Runkel.
Maßgebend für die Fahrwassertiefen ist der Hauptpegel Leun: Unsere Messungen mit einem Messstab ergaben, dass die Leuner Zentimeterangaben abzüglich 90 cm eine recht verlässliche Wassertiefenermittlung in den frei fließenden Abschnitten ergeben: So kann z. B. beim häufigen und lange anhaltenden sommerlichen Niedrigwasser-Pegelstand von 130 cm auch in den flachen frei fließenden Abschnitten noch mit rd. 40 cm Tiefe im Haupt-Stromstrich gerechnet werden. (RS)

Was gibt es wo an der Lahn?

Lahnstein

Lahnstein
www.lahnstein.de

Sehenswürdigkeiten:
- Burg Lahneck
- Historische Stadtmauer mit Türmen
- Märkerhöfe
- Rupperts-Klamm
- Gästeführungen ab Rathaus

Märkte:
- Weihnachtsmarkt

Veranstaltungen:
- Lahneck live, 27. - 29.05.2022
- Mallorca-Party, Rheinanlagen, 01.07.2022
- Farbrauschfestival, 02.07.2022
- Freilichttheater 07.07 - 07.08.2022
- Rhein in Flammen, 13.08.2022
- Lahnsteiner Bluesfestival, 09.-12.09.2022
- Ganzjährig Konzerte in der Stadthalle

Bad Ems
www.badems-nassau.info

Sehenswürdigkeiten:
- Barockes Badeschloss mit Brunnenhalle und Quellen
- Fahrt mit der Kurwaldbahn auf die Höhen
- Marmorsaal und Kurtheater
- Russisch-orthodoxe Kirche
- Concordiaturm
- Stadtführungen: Di. und Sa. 14 Uhr ab Touristinfo
- Bergbaumuseum, Stadtmuseum

Veranstaltungen:
- Deutschlands größter Blumenkorso mit Bartholomäusmarkt (immer letztes Augustwochenende)
- Brückenfestival (Juli)
- Weltklassik am Klavier (monatlich)

Bad Ems

Dausenau
www.badems-nassau.info

Sehenswürdigkeiten:
- Mittelalterliche Stadtmauer mit Schiefem Turm
- 1000-jährige Gerichtseiche
- gotische St. Kastorkirche

Nassau
www.badems-nassau.info

Sehenswürdigkeiten:
- Burg Nassau Oranien
- Adelsheimer Hof
- Steinsches Schloss
- Freiherr-vom-Stein-Park

Veranstaltungen:
- Bahamas Night (Juli)
- Michelsmarkt (September)

Obernhof
www.obernhof.net

Sehenswürdigkeiten:
- Kloster Arnstein
- Aussichtspunkt Goethepunkt
- Weinstuben und historischer Ortskern

Veranstaltungen:
- Obernhofer Vollmondnacht (monatlich)
- Weinbergsfest (Juni)

Diez

Diez
www.urlaub-in-diez.de

Sehenswürdigkeiten:
- Schloss Oranienstein mit Fürstengruft
- Grafenschloss
- Altstadt
- Museum

Märkte:
- Wochenmarkt, freitags und samstags

Veranstaltungen:
- Kalkwerk Festival

Limburg
www.limburg.de

Sehenswürdigkeiten:
- Limburger Dom
- Historische Altstadt

Märkte:
- Wochenmarkt, mittwochs und samstags
- Flohmarkt, 1. Septemberwochende

Veranstaltungen:
- Altstadtfest, letztes Wochenende im Juni
- Theater in der Stadthalle

Dietkirchen
www.dietkirchen.de

Sehenswürdigkeiten:
- Lubentiuskirche
- Altes Fährhaus

Veranstaltungen:
- Historischer Dickerischer Maat am 2. Oktober 2022
- Lahnfest (Juli)

Die obere Lahn – von Runkel bis Gießen

Mit größeren Booten können Sie bequem vom Rhein bis zum Sportboothafen Dehrn fahren. Von hier lohnen sich Ausflüge mit Rad, Bahn und Bus zu den malerischen Orten und Städten an der Oberlahn. Die sechs Kilometer entfernte mittelalterliche Stadt Runkel ist selbst zu Fuß schnell und gut über den Rad- und Wanderweg entlang der Lahn zu erreichen. Zur Residenzstadt Weilburg sind es rund 20 km mit dem Bus und 17 km auf Schusters Rappen.

Für den Besuch der ca. 50 km entfernten Städte Wetzlar und Gießen nutzen Sie am besten Bahn, Bus oder einen Mietwagen. Ein Besuch lohnt sich immer.

Runkel

Runkel
www.stadt-runkel.info

Sehenswürdigkeiten:
- Historische Altstadt
- Burg Runkel
- Ausflugsfloß „Lahnhexe“

Märkte:
- Wochenmarkt immer am Dienstag

Veranstaltungen:
- Stadtführungen auf Anfrage
- „Fährmann hol über“-Bootsfahrten auf der Lahn im Juli
- Kirmes mit überregionaler Fleckviehschau im August
- Weinfest mit Präsentation des neuen „Runkeler Roten“ im Oktober
- Romantischer Weihnachtsmarkt in der malerischen Altstadt am 2. Adventswochenende

Weilburg
www.weilburg.de

Sehenswürdigkeiten:
- Schloss und Schlossgarten
- Bergbau– und Stadtmuseum
- Historische Altstadt
- Kubacher Kristallhöhle
- Wildpark „Tiergarten“
- Stadtführungen
- Schiffstunnel / Tunnelensemble
- Modellbaupark 1:8
- Deutsches Baumaschinen-Modellmuseum
- Rosenhang Museum

Märkte:
- Frühlingsmarkt (April)
- Jedermannmarkt (April)
- Residenzmarkt (Oktober)

Weilburg

- Weihnachtsmarkt (2. und 3. Wochenende im Dezember)
- Wochenmarkt (mittwochs 8–18 Uhr)

Veranstaltungen:
- Schlosskonzerte (Juni bis August)
- Weinfest (Mai)
- Kirchweih (August)
- Alte Musik im Weilburger Schloss (aktuelle Termine siehe Homepage)
- Brunnenkonzerte (Jun bis September)

Wetzlar
www.wetzlar-tourismus.de

Sehenswürdigkeiten:
- Mittelalterliche Plätze, eindrucksvolle Fachwerkhäuser und verspielte Barockbauten.
- Wetzlarer Dom, April–September täglich geöffnet: 09:00–19:00 Uhr, Oktober–März täglich geöffnet: 09:30– 16:30 Uhr
- Stadtführungen: Mai–Oktober täglich 14:00 Uhr sowie samstags 10:30 Uhr, November–April: samstags 10:30 Uhr sowie 14:00 Uhr
- Sitz der Leica Camera AG im Leitz-Park

Märkte:
- Wochenmarkt donnerstags in der Bahnhofstraße
- Ältester Wochenmarkt in Wetzlar: samstags am Domplatz

Veranstaltungen:
- Wetzlarer Festspiele Juni bis August
- Sommernachtsweinfest im Juli
- Brückenfest im September und Gallusmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag an vier Tagen im Oktober
- Wetzlarer Weihnachtsflair im November

Wetzlar

Gießen
www.giessen.de

Sehenswürdigkeiten:
- Oberhessisches Museum (Di.–So.: 10–16 Uhr)
- Mathematikum (Mo.–Fr.: 9–18 Uhr, Sa., So., Feiertage: 10–19 Uhr)
- Liebig Museum (Di.-So.: 10–16 Uhr)
- Stadttheater
- Botanischer Garten (20. März – 20. Oktober tagsüber)
- Kloster Schiffenberg
- Gießkannenmuseum
- Lahnfenster
- Stadtführungen

Märkte:
- Wochenmarkt (Mi. und Sa.: 7–14 Uhr)
- Mittelaltermarkt (April)
- Musikalischer Sommer (Mai–August)
- Straße der Experimente (Juni)
- Stadtfest (August)
- Gießener Kultursommer (August–September)
- Gießener Herbstmesse (September / Oktober)
- Liebigs Suppenfest (November)

Veranstaltungen:
- Gießener Frühjahrsmesse (März / April)
- Krämermarkt (Oktober)
- Weihnachtsmarkt mit Eisbahn (November / Dezember)

„Wir leben in einer extrem hektischen Zeit. Schlimme Nachrichten erreichen uns auf Schritt und Tritt. Die Medien liefern uns täglich neue Horrormeldungen frei Haus. In unseren Köpfen entstehen Angst, Neid, Hass, Stress und machen uns Glauben, dass die ganze Welt bodenlos schlecht sei. Negatives in unseren Köpfen zehrt an unseren Kräften. Wer mit negativen Gedanken durchs Leben geht, den werden Angst und Sorgen überallhin verfolgen. Erfreuen Sie sich lieber an den vielen kleinen schönen Dingen, die täglich neu in unserem Leben passieren. Genießen Sie jede Minute, jede Sekunde an der Lahn und atmen Sie die faszinierende Natur. Sie werden sehen: ***Die Lahn tut Ihnen gut!“***

Die Lahn, Paradies für Mensch und Tier

Über die Jahre hat sich die Lahn zu einem einzigartigen Naturparadies entwickelt. Mit den breiten Uferstreifen aus Gräsern, Schilf, Strauchwerk und Bäumen ist die Lahn Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. Intakte Natur mitten in Deutschland, so wie man sie sonst nur selten im Binnenland findet.

Vom Boot aus können Sie die Tierwelt am besten beobachten. Ihnen begegnen auf Ihrer Fahrt von Lahnstein bis Dehrn Eisvögel, Enten, Schwäne, Blesshühner, Kormorane, Haubentaucher, Graureiher, Gänse, Teichhühner und vielerlei Singvögel.

Rehe, Füchse und Wildschweine kommen in der Dämmerung bis ans Ufer der Lahn. Im Sommer ist die Luft erfüllt durch das Summen von Bienen und Hummeln, harmlosen Hornissen und einer Vielzahl von Kleininsekten. Eine bunte Zahl von Schmetterlingen lebt in einem breiten Streifen, links und rechts von der Lahn.
Wer am sogenannten „Börnchen“ (Oberwasser der Schleuse Scheid) verweilt oder mit dem Boot dort übernachtet, kann die Natur in ihrer urwüchsigen Form genießen.
Hier ist absolute Ruhe. Keine Autos, keine Bahn, nur Natur! Mit dem Blick auf die Wald- und Wiesenflur fühlen Sie sich hier schnell eins mit der Natur.

In der Lahn leben zahlreiche Fischarten. Der Fluss ist deshalb auch ein Paradies für Angler. Gefangen werden Weißfisch, Karpfen, Forelle, Hecht, Aal, Barsch, Äsche, Barbe, Döbel, Brasse, Rotauge, Nase und der Wels.

Welse, auch Waller genannt, haben sich bei dem üppigen Nahrungsangebot derart vermehrt, dass man sie gezielt jagt. Immer hungrig fressen sie den Anglern mit ihrem großen Maul die Fische weg. Exemplare von bis zu zweieinhalb Metern Länge wurden schon aus der Lahn gefischt.

Dass es so viele Fischarten in der Lahn gibt, liegt an der guten Wasserqualität und den 24 Stauhaltungen der Lahn. In dem extrem trockenen Sommer des Jahres 2018 war in den Stauhaltungen immer genug Wasser und Bewegung. Schleusungen und der motorisierte Bootsverkehr haben für ausreichend Sauerstoff im Wasser gesorgt und so ein Fischsterben vermieden. Die Wasserqualität der Lahn ist so gut wie nie zuvor. Ein Beweis dafür sind die vielen Flussmuscheln und Flusskrebse, die es sich in den Höhlen und Spalten der Uferbefestigung aus Basalt und Schiefer wohnlich machen. Natürlich ist das Wasser in der Lahn nicht immer kristallkar, wie im Winterhalbjahr.
Wenn die Algenblüte im Hochsommer beginnt, färbt sich das Wasser braun. Es sind die natürlichen Kieselalgen, die wiederum als Nahrungsquelle z. B. den Karpfen dienen.

Wenn Sie vom Wasser aus die Ufer beobachten, sehen Sie im Schilf, unter den Büchen und Sträuchern ein quirliges Treiben. Nehmen Sie sich Zeit. Bewahren Sie Ruhe. Lauschen Sie der Natur. Im Mai, Juni und Juli gewährt Ihnen die Lahn ungeahnte Einblicke in deren Kinderstuben:

Hier brütet ein Schwan, dort füttert ein Teichhuhn seinen Nachwuchs und eine Ente führt stolz ihre gerade geschlüpften Küken aus. Überall entsteht neues Leben an und in der Lahn.

Die Tiere sind nicht scheu, wissen, dass sie von den vorbeifahrenden Booten nichts zu befürchten haben. Und so darf man sich nicht wundern, wenn eine Taube oder Bachstelze an Deck des Bootes landet und ein Stück des Weges mitfährt.

Eisvögel gibt es überall an der Lahn. Nirgendwo sonst können Sie dem stahlblau schillernden Vogel so nah sein. Um sie zu entdecken, brauchen Sie ein gutes Auge. Eisvögel sind schnell, fliegen meist dem Ufer entlang und verschwinden blitzartig im Gebüsch vor ihrer Nesthöhle.
Von Vorteil ist es, wenn Sie einen Eisvogel-Ansitzplatz auf einem kahlen Geäst ausfindig machen. Dort fliegen Eisvögel immer wieder gerne hin, um nach kleinen Fischen zu tauchen.

Nicht selten sieht man am Ufer, auf im Wasser liegenden Stämmen, große und kleine Schildkröten, die die warme Sommersonne genießen. Kommt man den behäbigen Tieren zu nah, tauchen sie sofort ab. Vermutlich wurden sie von einem Terrarienbesitzer ausgesetzt. Seither fühlen sich die Amphibien an und in der Lahn wohl.

Zugewandert sind Nilgänse, die sich rasant vermehren und leider oft die heimischen Stockenten vertreiben. Dabei gehen sie ziemlich rabiat vor und töten sogar die Küken der Enten. Friedlicher geht es bei den weißen Hausgänsen zu, die irgendwann, irgendwo ihrem Halter entwischt sind und sich nun an der Lahn heimisch fühlen. Die Gänse sind standorttreu. Und so freut man sich, die gleichen Gänse an gleicher Stelle im nächsten Jahr wiederzusehen.

Im Mai und Juni kommen die Rehkitze zur Welt. Oft liegen Sie versteckt im hohen Gras der Uferwiesen. Wenn Sie ein Kitz antreffen, fassen Sie es bitte nicht an. Es ist nicht allein. Die Ricke wird es im Schutz der Dämmerung wieder aufsuchen. Ist es einmal von Menschenhand berührt, meidet die Ricke das Kitz, das dann unter Umständen jämmerlich verhungern muss.

Betreten Sie nie die natürlichen mit Schilfgras und Sträuchern bewachsenen Ufer. Fahren Sie nicht in die Seerosenfelder und Schilfbereiche, denn Sie könnten Vögel, wie zum Beispiel die Wasseramsel, Schafstelze, Rohrammer, Zaunkönig, Schilfrohrsänger bei ihrem Brutgeschäft stören.
Bleiben Sie bitte den Nestern fern.

Nutzen Sie als Paddler oder Kanufahrer die ausgewiesenen Ausstiegsstellen und als Kajütbootfahrer die Anlegestellen in den Häfen der Vereine, Städte und Gemeinden. Die freuen sich immer auf Ihren Besuch.

Die Bundeswasserstraße Lahn ist ein Eldorado für Naturliebhaber. Vom Boot aus erlebt man die einzigartige Tierwelt in und an der Lahn so hautnah, wie nirgendwo sonst.
Deshalb gilt es die Lahn im heutigen guten Zustand als Bundeswasserstraße und Fahrtenrevier für die Schifffahrt zu erhalten und vor unsinnigen Eingriffen durch Menschenhand zu bewahren.

Gast-Angelscheine erhalten Sie bei den örtlichen Angelvereinen.
Die Adressen finden Sie im „Angelführer Rheinland-Pfalz“.
Diesen immer aktuellen Angelführer können Sie als App für 9,90 Euro aus dem Google Play Store herunterladen.

Oder Angelkarte online kaufen:
www.hejfish.com/d/12609

Die Lahn ist seit dem 13. Jh. Schifffahrtsstraße.

Seit es Menschen an der Lahn gibt, wurden auf der Lahn Güter des täglichen Bedarfs, Marmor, Kalkstein aus Dehrn und Diez, Erze aus Laurenburg, Wasser aus Lahnstein, Fachingen, Bad Ems und die begehrten Lahnweine aus Obernhof nach Lahnstein und von dort hinaus in die Welt transportiert.

Schon zur Zeit des Römischen Reiches war die Lahn ein wichtiger Handels- und Transportweg. Aus dem 14. Jahrhundert stammt das „Stapelrecht von Diez“, das erstmals eine nennenswerte Schifffahrt belegt. 1365 wurde die früheste Verwendung der heutigen Schreibweise des Namens „Lahn“ nachgewiesen.
1593 bis 1599 ließ Johann VI. von Nassau-Dillenburg an der unteren Lahn bis Diez Leinpfade für Pferde anlegen, die die Schiffe vom Ufer aus zu Berg und zu Tal zogen.1606 wurde die Lahn erstmals für die Schifffahrt im kleineren Umfang vertieft. Vier bis fünf Monate im Jahr war der Fluss im Unterlauf schiffbar. Im 17. und 18. Jahrhundert gab es mehrere Initiativen von anliegenden Fürsten, die Lahn weiter als Wasserstraße auszubauen, die jedoch alle in der Abstimmungsphase scheiterten.

1740 begann Kurtrier mit Bauarbeiten, um die Lahnmündung für größere Schiffe befahrbar zu machen. Im Winter 1753/54 wurden auf der gesamten Flusslänge Uferbefestigungen mit Treidelpfaden angelegt. Danach war der Fluss für Schiffe mit bis zu 240 Zentnern Ladung lahnabwärts und mit bis zu 160 Zentnern lahnaufwärts befahrbar.
Das neu gegründete Herzogtum Nassau ließ die Lahn schließlich ab 1808 unter Oberbauinspektor von Kirn erneut schiffbar machen. Im ersten Winter wurde der Uferabschnitt von der Mündung bis Limburg befestigt. 1810 wurde die Schifffahrt bis Weilburg für 18-Tonnen-Schiffe feierlich eröffnet. Auf lange Sicht war geplant, die Lahn bis Marburg schiffbar

zu machen und von dort einen Kanal zur Fulda und damit zur Weser anzulegen. Dadurch sollte ein Wasserweg von Frankreich über die Rhein-Bundstaaten bis zur Nordsee entstehen. Flussauf von Limburg gingen die Arbeiten aber nur schleppend voran, weil die zu Hilfsdiensten herangezogene Bevölkerung nur widerwillig kooperierte.

1816 vereinbarten das Herzogtum Nassau und das Königreich Preußen, die Lahn bis nach Gießen, wo sich das Großherzogtum Hessen anschloss, auszubauen.
Die frühesten Versuche, den Schiffsverkehr auf der Lahn zu erfassen, datieren auf 1827. An der Runkeler Schleuse wurden in diesem Jahr 278 Schiffe gezählt, 1833 waren es schon 464 Schiffe, wobei die

nassauische Landesregierung ausdrücklich darauf hinwies, dass der meiste Schiffsverkehr von der Mündung bis Limburg stattfinde. Wichtigster Grund für die Zunahme war der Eisenerzabbau im Weilburger Umland. Eine Schätzung aus dem Jahr 1840 geht davon aus, dass die gesamte auf dem Fluss beförderte Eisenerzmenge rund 2.000 Bootsladungen ausmachte. Lahnabwärts wurden vor allem Getreide und Mineralwasser transportiert. Lahnaufwärts befanden sich in den Booten vor allem Steinkohle, Holzkohle, Gips und Kolonialwaren. Um 1835 waren rund 80 größere Boote mit geringem Tiefgang auf der Lahn im Betrieb.

Angesichts der weiter ansteigenden Erzförderung an der Lahn kam es 1841 zu einer Inspektionsfahrt preußischer und nassauischer Beamter von Marburg bis zur Mündung. Vor allem Preußen trieb den Ausbau voran, um eine Verbindung zwischen Wetzlar und seiner Rheinprovinz zu schaffen und die Eisenerzversorgung für die wachsende Industrie im Ruhrgebiet zu sichern. Vertraglich legten die beteiligten Regierungen fest, den Fluss durch Stauregelung bis Gießen für Boote befahrbar zu machen, die deutlich größer als die bisherigen Fahrzeuge auf der Lahn sein sollten. Auf preußischem Gebiet waren die Arbeiten bis 1847 weitgehend abgeschlossen. Bei Dorlar, Wetzlar, Wetzlar-Blechwalze, Oberbiel und Niederbiel waren Schleusen angelegt worden.

Auf nassauischem Gebiet entstanden bei Löhnberg, Villmar und Balduinstein Schleusen sowie als größte technische Leistung der 195 m lange Weilburger Schifffahrtstunnel (1843–1847). Die Uferbefestigung und Flussvertiefung ging im nassauischen Streckenabschnitt der Lahn jedoch nur schleppend voran. Zudem erreichte die Limburger Schleuse nicht die vertraglich vereinbarte Breite, Nassau verweigerte sich einem Ausbau. Darüber kam es in den folgenden Jahren mehrfach zu Auseinandersetzungen zwischen Nassau und Preußen, bis Nassau schließlich 1855 seine Verpflichtungen erfüllte. Trotz des Ausbaus konnten die Lahnboote nur von Gießen bis Löhnberg voll beladen fahren.

Dort mussten sie einen Teil ihrer Ladung leichtern, um ihren Tiefgang für die Weiterfahrt zu verringern. Auch dies war nur an zwei bis drei Monaten möglich. In weiteren vier bis fünf Monaten pro Jahr musste die Beladung wegen des niedrigen Wasserstands bereits früher verringert werden. Den Rest des Jahres war die Lahn überhaupt nicht befahrbar. Von Wetzlar bis Lahnstein, wo die Fracht auf die großen Rheinkähne umgeladen wurde, brauchten die Boote drei bis vier Tage. Eine Fahrt von Wetzlar zur Mündung und anschließend mit Pferdekraft getreidelt wieder zurück dauerte bei guten Bedingungen rund 14 Tage. Zu dieser Zeit waren vor allem zwei Typen von Transportbooten im Einsatz – solche mit 350 Zentnern Ladekapazität und eine größere Variante mit 1.300 Zentnern.

Während 1857 bis 1863 die Lahntalbahn mit neun großen Brücken und 18 Tunneln entlang des Flusses gebaut wurde, versuchten Preußen und Nassau durch das Senken von Zöllen die Lahnschifffahrt am Leben zu erhalten. Letztendlich setzte sich die Eisenbahn als Transportmittel durch und die Frachtschifffahrt auf der Lahn nahm immer weiter ab (1889 nur noch 24.700 Tonnen im Jahr). Mehrere Vorhaben Dampfschiffe auf der Lahn zu betreiben blieben ab 1854 in ihren Anfängen stecken. 1875, 1885 und 1897 erörterte die preußische Regierung Pläne für die Umwandlung der Lahn in einen Kanal, was das Befahren mit größeren Schiffen ermöglicht hätte. Umgesetzt wurden diese Pläne jedoch nie. Lediglich punktuell wurde das Flussbett ausgebaggert, so um 1880 bei Runkel.
1905 bis 1906 wurden wenigstens die untersten 13 Kilometer bis Bad Ems durch Stauerhöhungen und Behelfsmaßnahmen an Schleusen so ausgebaut, dass Schiffe bis 1,60 Meter Tiefgang verkehren konnten.

Der Dieselmotor verdrängte die bisher noch betriebene Pferdetreidelei. Die Lahnschifffahrt erlebte nach dem Ersten Weltkrieg einen Aufschwung. So wurde 1926 bis 1928 die Lahn auf 67 Kilometern Länge bei Steeden oberhalb Limburg durchgehend für 180-Tonnen-Schiffe gestaut. Steine und Marmor aus den Steinbrüchen waren nun die Hauptfracht.

Bahn und Lkws wurden zu den härtesten Konkurrenten beim Transport der Güter und verdrängten nach und nach die Lahnschifffahrt ins Abseits.

An die Stelle von Frachtschiffen traten Personenschiffe und Sportboote. Seit 1950 ist die Lahn eines der beliebtesten Fahrtenreviere für den motorisierten Wassersport in Deutschland. Seither entstanden 11 Wassersportvereine entlang der Lahn, die mit viel Eigenarbeit und privatem Geld Häfen und Stege bauten. Damit schafften sie die Voraussetzung für die touristische Nutzung der Lahn.

Wie lebenswichtig die Lahn für die Region ist, belegen Zahlen. Jährlich werden 2,4 Millionen Übernachtungen und 30 Millionen Tagesgäste gezählt.
1.650 Betriebe entlang der Lahn sorgten für 10.000 Arbeitsplätze und bescherten der Region 1,2 Milliarden Euro Jahresumsatz. Allein die Bootsfahrer und die zahlreichen Gäste, die mit dem Boot die Lahn von April bis Oktober bereisten – so eine Studie – haben über 8 Millionen Euro in die Region Lahn gespült. Dem entgegen stehen jährliche Unterhaltungskosten des Bundes von 5,6 Millionen Euro (Material, Maschinen und Personal). Wenn man bedenkt, dass von den 5,6 Millionen Euro auf 148 Lahn-km, von Lahnstein bis Gießen, 24 Staustufen, 22 Schleusen, 1 Schiffstunnel und 18 Wasserkraftwerke funktionstüchtig erhalten werden müssen, ist die Summe relativ gering und zum Wohle der Menschen an der Lahn mehr als gut investiert.

Kanu, Hausboot, Motoryacht – einfach chartern!

Man muss kein eigenes Boot haben, um die Lahn vom Wasser aus zu erkunden. Vom Kanu, Hausboot bis zur komfortablen Motoryacht können an vielen Orten an der Lahn Boote gemietet (gechartert) werden.

Die Hausboote sind mit einem 15 PS Motor ausgestattet und damit führerscheinfrei!

Mit Freunden im Kanu oder mit der ganzen Familie auf einem Hausboot gemütlich dahin schippern, das ist Erholung mitten in der Natur.

Beliebt sind die mit Elektromotor angetriebenen Donuts, auf denen man z. B. im Kreise seiner Freunde mit bis zu 10 Personen während der Fahrt grillen und feiern kann.

Wer einen Führerschein besitzt, der nutzt eine der komfortablen Motoryachten, um die Lahn zu bereisen oder erlaubt sich von hier aus einen Abstecher über den Rhein in die Mosel.
Die Charterunternehmen bieten für jeden Geldbeutel das passende Boot, um die Lahn und die Natur vom Wasser aus zu genießen.

MY Charter, Lahnstein

Ab der Charterbasis Lahnstein vermietet Yachtcharter Deißner luxuriöse Motoryachten von 10 bis 13 Metern. Die gepflegten Yachten verfügen über 2 bis 4 Kabinen, bieten Platz für bis zu 8 Personen und sind komplett ausgestattet. Die komfortablen Stahlverdränger sind optimal für Fahrten auf Lahn, Mosel und Rhein geeignet.

Mit einer solchen Yacht ist man autark und kann inmitten der Natur anlegen. Zum Führen der Charteryachten wird der Sportbootführerschein Binnen benötigt.

Yachtcharter Deißner macht Törnvorschläge und berät seine Kunden bei der Urlaubsplanung.

Ab sofort bietet Ihnen myCharter komfortabel eingerichtete Hausboote zur Vermietung.
Mit entsprechender Einweisung können Sie ohne Führerschein die Lahn befahren und einen gemütlichen Urlaub auf dem Wasser verbringen.

Yachtcharter Deißner
Günter Deißner
Emser Landstraße 20
56112 Lahnstein

Tel.: 0800 3880001
Mobil: 0176 38800018

www.my-charter.net

KANUCHARTER HOFMANN, Nassau

Kanucharter (Bootsvermietung Hofmann) gibt es bereits in der dritten Generation in Nassau.
Als professioneller Kanu-Reiseveranstalter kann man dort von April bis Oktober Kanus (Canadier, Kajaks) und urige Hausboote für Touren auf der Lahn sowie Tret-, Ruder- und Elektroboote in Nassau mieten.

Zur Bootsvermietung unterhalb der Nassauer Kettenbrücke gehört ein gemütlicher Biergarten direkt an der Lahn. Bei einem kühlen Getränk, einem leckeren Eis oder einem kleinen Snack kann man entspannt das bunte Treiben auf der Lahn genießen.

Für ein Wochenende, einen Trip von Montag bis Donnerstag oder eine Urlaubswoche auf dem Wasser bietet Kanucharter Hofmann die Hausboote „Huckleberry Inn“ und

„Toms Hütte“ in rustikalem Flair. Beide Boote können ohne Führerschein gefahren werden und bieten neben vier bis sechs Schlafplätzen eine Küche und ein Bad an Bord, also alles, was man für eine Entdeckungsreise auf der Lahn benötigt.

Alle Infos zur Ausstattung der Hausboote erhalten Sie unter www.huckleberry-inn.de

Kanucharter Hofmann
Gästestege, Kanuverleih, Hausboote, Biergarten.
Burgbergweg 1
56377 Nassau

Tel.: 02604 2559970

www.kanucharter.de
office@kanucharter.de

Lahn-Hausboot-Charter, Lahnstein

Mit einem etwas anderen Hausboot die Lahn entdecken, das kann man mit dem 35 kW-starken Charterboot „Yasmin“.
Salon, Pantry und Steuerstand bilden einen Raum, mit kompletter Küchenausstattung, 4-flammigem Gasherd mit Backofen, Edelstahlspüle, Kühlschrank (12V und Gas) sowie vier Schränke und Regalablagen. Eine große Sitzgruppe rundet das Ganze ab.

Die Schlaf-Kabine befindet sich achtern im Heck mit Einzel- (80 x 200 cm) und Doppelkoje (150 x 200 cm). Die Sitzgruppe im Salon lässt sich zu zwei weiteren Schlafmöglichkeiten (120 x 200 cm) mit wenigen Handgriffen umbauen. Dusche, Waschbecken und Yacht-WC sind mittschiffs angeordnet.
Vom Vorschiff geht eine Schlupftür nach draußen (ideal zum Schleusen und Festmachen). Ein zweiter Steuerstand befindet sich auf dem Sonnendeck mit Tisch (80 x 80 cm), fünf gepolsterten Stühlen, darüber ein Sonnenschutz (Bimini).
Vom Sonnendeck gelangt man über eine Badeleiter zur Badeplattform.
Ab der Basisstation in Lahnstein können Touren von Lahnstein bis Dehrn unternommen werden.

Lahn-Hausboot-Charter
Zimmermann / Mohr GbR
Frankenstraße 1
56112 Lahnstein

Tel. Günter Behrens:
0177 7398918
Tel. Michael Mohr:
0171 8309646
www.lahn-hausboot-charter.de

HAUSBOOTE Lahn „Mein Flusshäuschen“, Hafen Hollerich bei Obernhof

Komfortabel wie ein kleines Ferienhaus, mobil wie ein Schiff, das sind die gemütlich eingerichteten “Flusshäuschen“ von HAUSBOOTE Lahn. Ein Flusshäuschen ist circa 10 Meter lang und etwa 4 Meter breit. Es bietet bei einer Wohnfläche von ca. 19 m² Platz für 4 Personen, 2 getrennte Schlafräume mit je einem Doppelbett, eine Wohnküche, Warmwasser-Dusche / WC, Heizung und eine 11 m² große Terrasse, auf der man gut entspannen kann.
Näher am Wasser geht es nicht! Ein 15 PS starker Außenbordmotor ermöglicht, die schönsten und romantischsten Liegeplätze an der Lahn anzusteuern und dort festzumachen. Führerscheinfrei!

Um die Flusshäuschen steuern zu können, braucht man keinen Führerschein. Vor dem Start auf der Lahn erhalten alle Skipper ein Fahr- und Schleusentraining, damit man die Tage auf der Lahn und dem Flusshäuschen vollends genießen kann.

HAUSBOOTE Lahn
„Mein Flusshäuschen“

Florence de Boni
Lennebergstraße 24
55124 Mainz

Tel.: 06131 4949639

www.hausboote-lahn.de

Hausboote Charterbasis Balduinstein

„Klein, aber fein“ – so lassen sich die „Kleinen“ von lahn.house wohl am besten beschreiben.
Die Smart Basic Hausboote sind liebevoll eingerichtet und bieten auf kleinem Raum alles, was das Herz des Hausboot-Urlaubers begehrt: Innenraum 21 m², 9 m² Bugterrasse, 15 PS Motor (2 - 3 Liter Superbenzin in der Stunde) führerscheinfrei.

Ausstattung: Schlafplätze mit Kuscheldecken und Kissen für 4 Personen, Gaskocher, Elektrokühlbox, Geschirr, Gläser, Töpfe und Pfannen, Besteck, Holzsitzbank, 2 Stühle, 1 Klapptisch, WC mit elektrischer Spültoilette, 220-V-Landanschluss,12-V-LED-Beleuchtung, begehbares Dach.

Hausboote lahn.house
Maximilian Schupp
Kopenhagener Straße 10
65552 Limburg
Tel.: 0173 2147777
www.lahn.house

Hausboote ariba-event
Silvia Dietz, Im Eck 7,
64521Groß-Gerau
Tel.: 0173 6730693
info@ariba-event.de

Auf zwei Rädern durch das Lahntal

Mit dem Boot das Lahntal zu erkunden hat etwas Besonderes. Wer die Lahn von der Quelle bis zur Mündung (oder auch umgekehrt) bereisen will, der ist mit einem Fahrrad besser bedient, denn mit größeren Booten kann man nur bis zum Hafen Runkel-Dehrn und mit Kanus ab Weimar / Roth, südlich von Marburg, zu Tal die Lahn befahren. Also rauf aufs Fahrrad, wenn Sie das Lahntal vom Ufer aus kennenlernen wollen. Die Landschaft variiert von bunten Wiesen über grüne Hügel bis hin zu steilen Hängen und Felsen.

Auf Ihrem Weg begegnen Ihnen historische Städte und malerische Orte, Schlösser und Burgen. Wagen Sie einen Abstecher in die nähere Umgebung. Machen Sie Rast, wo es Ihnen gefällt. Nehmen Sie sich Zeit zum Verweilen und für Besichtigungen, wie z. B. das Besucherbergwerk der Grube Fortuna, den einzigartigen Schiffstunnel mit den beiden Doppelschleusen in der Residenzstadt Weilburg, Villmar und seine Umgebung sind das Zentrum des Lahnmarmors, die Altstädte von Runkel und Limburg, die malerischen Orte Balduinstein und Obernhof (bekannt für seinen Lahnwein), Nassau, Bad Ems und Lahnstein.

Der Lahnradweg

Mit dem Fahrrad durch das Lahntal zu radeln, macht einfach Freude. Der Radweg verläuft meist direkt am Fluss entlang, jenseits von Autoverkehr und Hektik. Von der Lahnquelle bei Netphen bis zur Mündung in den Rhein bei Lahnstein führt der 247 km lange Lahnradweg auf meist asphaltierten Wegen durch die ebene Flusslandschaft. Für den gesamten Weg von der Quelle bis zur Mündung brauchen Sie ca. 32 Stunden. Dabei überwinden Sie einen Höhenunterschied von 884 Metern. Rauf aufs Rad! Erradeln Sie die naturnahe Umgebung. Rasten Sie in Städten wie Marburg, Wetzlar, Limburg und Bad Ems. Genießen Sie die herrliche Natur, lernen Sie schöne Orte und deren nette Menschen kennen.

Strecken-Info:

- **Länge** 247,5 km
- **Dauer** 32:16 h
- **Aufstieg** 335 m
- **Abstieg** 884 m
- **Schwierigkeit** leicht

Tipp:

Empfehlenswerte Radtouren finden Sie unter:
www.daslahntal.de/radwandern

Fahrpläne und Reiseauskünfte finden Sie unter www.bahn.de, www.rmv.de oder www.kurhessenbahn.de.
Auch unter bahnhof.de finden Sie weitere Informationen.

Mit Bus und Bahn im Lahntal unterwegs

Die ÖPNV-Anbindung im Lahntal ist exzellent. 18 von 20 Etappenorten am Lahnwanderweg sind direkt mit der Bahn und einer mit dem Bus erreichbar. Lediglich für den Startpunkt Lahnquelle benötigt man ein Shuttle vom nahe gelegenen Bahnhof Feudingen. Von dort bis zur Mündung der Lahn in Niederlahnstein begleiten Bahnstrecken den Lahnwanderweg und auch den Lahnradweg.

Zu Fuß das Lahntal erkunden

Sie wollen wunderschöne Landschaften und malerische Städte zu Fuß erkunden? Viele Wander-Highlights wie der Rimbergturm, der Ihnen einen 360-Grad-Panoramablick über das Lahn-Dill-Bergland ermöglicht, warten auf Sie. Wählen Sie einen der zahlreichen Wanderwege und starten Sie in Ihr persönliches Lahntal-Erlebnis. Einmal in den Wanderschuhen stehen Ihnen alle Wege offen.

Wander-Literatur und -Karten sind im Buchhandel oder bei der Geschäftsstelle des Lahntal Tourismus Verbandes e. V. (zzgl. 2,- € Versand) erhältlich:

www.daslahntal.de

Lahnwanderweg

Wasserwanderer und Radfahrer wissen es schon lange, an der Lahn ist es wunderschön, denn das idyllische Lahntal mit den beschaulichen Orten und waldigen Höhen hat sich seinen ureigenen Reiz bis heute bewahrt.

Für Wanderer gibt es den Lahnwanderweg. Mit ihm kann man die Lahnhöhen erklimmen und durch die Lahnauen schlendern. Der Lahnwanderweg führt 290 km über Berg und Tal, Wald und Aue, Stadt und Dorf durch das ganze Lahntal.

Jeder Etappenort ist bequem mit der Bahn zu erreichen.

www.lahnwanderweg.de

Strecken-Info:

- **Länge** 294,5 km
- **Dauer** 86:00 h
- **Aufstieg** 6466 hm
- **Abstieg** 7005 hm
- **Schwierigkeit** mittel

Tipps

Entlang des 290 km langen Lahnwanderwegs und der Zuwege informieren Sie Wegweiser über die Entfernungen zu Orten und Sehenswürdigkeiten (blaue Spitze: Hauptweg, gelbe Spitze: Zuweg).

Das rote LW auf weißem Grund markiert den Lahnwanderweg.
Die Zuwege von vielen Bahnhöfen und Etappenorten sind mit dem LW-Logo auf gelbem Grund markiert.

Holen Sie sich den Pocketguide bei einem der Touristikbüros entlang der Lahn. Darin finden Sie alles zu Etappen, Übernachtungen und Sehenswürdigkeiten von der Quelle bis zur Mündung der Lahn.

Herausgeber:
PROLAHN e. V., Geschäftsstelle: Am Mühlrain 1, 56470 Bad Marienberg
Tel.: 02661 40028, info@prolahn.de

Redaktion, Konzept und Realisation:
MSM, Nistertalstr. 16, Bad Marienberg, Tel.: 02661 94000, www.msm.de

Fotos:
Rex Schober, Dominik Ketz, MSM Foto-Team, Stadtverwaltung Lahnstein, Lahntal Tourismus Verband e. V., Stadt- und Touristikmarketing Bad Ems-Nassau e. V., Lahn-Tours Aktivreisen, Roth, Touristinfo Weilburg, Freunde der Laurenburg e. V., Laurenburger Bootsclub (LBC), Tourist-Information Gießen, Gemeinde Obernhof, Hermann J. Schaaf, Günther Seip, Kanucharter Hofmann, Florence de Boni, FS Medien / Friedhelm Schierle. Adobe Stock: Kletr, vitaliy_melnik, Elenarts, Vienna Wildlife, B. Bouvier, Kara, Rostislav, thongsee, Sergey Ryzhkov, Christian Musat, Erni, Karin Jähne, ARochau, dieter76, mojolo, Lahnkarte: © MSM / PROLAHN

Produktionshilfe für diese Broschüre leisteten:

- Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Rhein-Lahn mbH, Bad Ems
- DMYV Deutscher Motoryachtverband Duisburg
- Hessischer Landesverband Motorbootsport, Wiesbaden
- Landesverband für Motorbootsport Rheinland-Pfalz
- ADAC Mittelrhein e. V., Koblenz
- Hafen Balduinstein, U. Thürmer
- Kanucharter Hofmann, Nassau
- Deißner Yachtcharter, Lahnstein
- Lahn-Tourismus-Verband e. V., Wetzlar
- Lahn-Taunus-Touristik e. V., Diez
- Touristik Bad Ems-Nassau e. V.
- Hausboote Lahn, de Boni, Hollerich
- Kanuverleih Wolff, Obernhof
- Marina Lahneck, Lahnstein

Die wichtigsten Verkehrszeichen für die Binnenschifffahrt ...

Wenn Sie mit einem Boot auf den Binnenwasserstraßen unterwegs sind, sollten Sie die Bedeutung der Verkehrszeichen kennen, um zu wissen, wie sich Berufs- und Freizeitschifffahrt verhalten müssen.

Nicht alle auf beiden Seiten gezeigten Schifffahrtszeichen finden Sie auf der Lahn. Die wenigen Schilder, die Ihnen während der Fahrt mit Ihrem Boot begegnen, deren Sinn und Zweck, sollten Sie sich merken.

An einigen Schleusen der Lahn gibt es besondere Hinweiszeichen: Rot-weiß quer gestreifte Klapptafeln bedeuten „Keine Einfahrt". Grün-weiß senkrecht gestreifte Klapptafeln zeigen an, dass Sie jetzt in die Schleuse einfahren können. An den Schleusen Lahnstein, Ahl und Diez regeln Rot-Grüne Lichtsignale das Schleusen.

Die Berufsschifffahrt hat immer Vorfahrt auf der Lahn und wird vorrangig geschleust. Folgen Sie den Anweisungen der Schleusenwärter. Die meinen es gut mit Ihnen und helfen gerne. Lassen Sie als Kanufahrer, Ruderer oder Paddler an den Schleusen die Motorboote zuerst einfahren. Danach können die „Lücken" mit schmalen Booten leichter „gefüllt" werden. Auf diese Weise passen mehr Boote in die Schleusenkammer und das Schleusen geht für alle schneller und stressfreier.

Nacheinander passen mehrere, auch größere Boote, in die Schleuse. Wer zuerst ankommt, fährt in der Schleusenkammer möglichst weit nach vorne, um Platz zu machen für die nachfolgenden Boote. An den gelb markierten Schleusenwänden finden Sie durchgehende Stangen zum Festmachen und fieren. Vorsicht: In der Mitte der Stangen gibt es Wandhalter, um die

... und ein paar gut gemeinte Tipps von Skipper zu Skipper

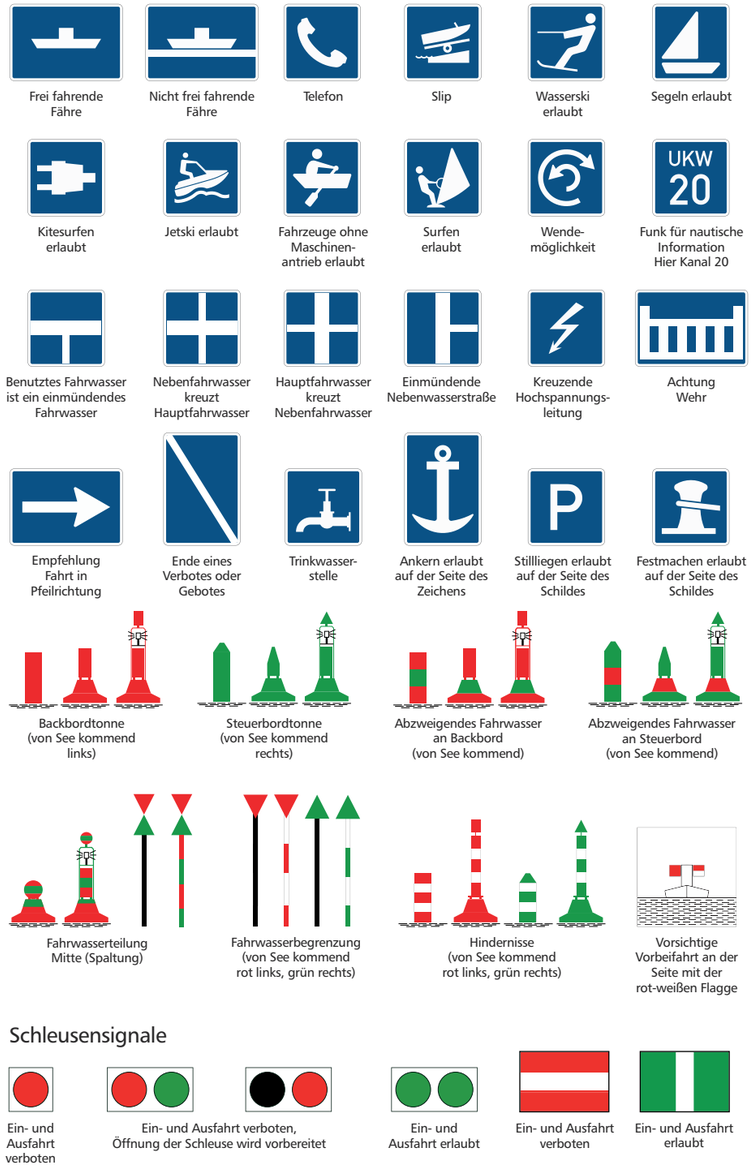
man das Tau mit etwas Geschick beim Hoch- bzw. Abschleusen herumlegen muss. Während der Schleusung zu Berg ist das Umlegen der Festmacherleinen von unten über die Stangenhalterungen in halber Höhe eine Fummelei. Die Leinen sind wegen des einlaufenden Wassers auf Zug und können sich leicht in den Halterungen der Haltestangen verheddern.

Weit sicherer sind Schleusenhaken, deren gebogenes Ende passt um die Haltestangen und gleitet mit dem Boot nach oben oder unten. Bei den Wandhaltern in der Mitte brauchen Sie sich nur noch aus- und gleich wieder einhaken. Wichtig ist, dass der Schleusenhaken an einer Leine befestigt wird, die wiederum an einer Klampe oder einem Poller an Bord belegt sein muss.

Seien Sie vorsichtig bei den Wasserkraftwerken Cramberg und Hollerich. Bei erhöhtem Wasserstand kann die Querströmung aus dem Wasserkraftwerk heftig sein und Sie schnell zum gegenüberliegenden Ufer versetzen. Deshalb gilt im Bereich der Wasserkraftwerke ein Begegnungsverbot.
Die Talfahrer haben hier Vorfahrt!

Dies sind nur paar gut gemeinte Tipps, die Ihnen die Fahrt auf der Lahn und an der Lahn angenehmer und erholsamer machen sollen.
Allzeit gute Fahrt!

Wer einen Routenplaner oder Navi für sein Smartphone sucht, dem empfehlen wir die Boating-App von NAVIONICS aus dem Google Play Store mit vielen nautischen Informationen von und zur Lahn, unterstützt durch PROLAHN e. V.



Schleusensignale

Mehr Informationen für Ruderer, Paddler, Kanufahrer, Radfahrer und Wanderer erhalten Sie bei folgenden Tourist-Informationen:

DAS LAHNTAL

Lahntal Tourismus Verband e. V.
Brückenstraße 2, 35576 Wetzlar
Tel.: 06441 309980
www.daslahntal.de

Stadtverwaltung Lahnstein - Touristikbüro
Salhofplatz 3, 56112 Lahnstein
Tel.: 02621 914-171
www.lahnstein.de

Touristinformation Bad Ems
Bahnhofplatz, 56130 Bad Ems
Tel.: 02603 9415-0
www.badems-nassau.info

Touristinformation Nassau
Obertal 9a, 56377 Nassau
Tel.: 02604 95250
www.badems-nassau.info

Lahn-Taunus-Touristik e. V.
Louise-Seher-Str. 1, 65582 Diez
Tel.: 06432 95432-11
www.lahn-taunus.de

Tourist-Information Diez
Wilhelmstraße 63, 65582 Diez
Tel.: 06432 95432-11
www.urlaub-in-diez.de

Tourist-Information Limburg
Barfüßerstraße 6, 65549 Limburg
Tel.: 06431 3293
www.limburg.de

Tourist-Information Runkel
Burgstraße 23, 65594 Runkel
Tel.: 06482 916160

Tourist-Information Weilburg
Marktplatz 3, 35781 Weilburg
Tel. 06471 31467
www.weilburg.de

Tourist-Information Wetzlar
Domplatz 8, 35578 Wetzlar
Tel.: 06441 997755
www.wetzlar-tourismus.de

Tourist-Information Gießen
Schulstraße 4, 35390 Gießen
Tel.: 0641 3061890
www.giessen-entdecken.de

Ausgabe 5/2022

Die Lahn ist etwas Besonderes – seit Jahrhunderten eine Wasserstraße mit historischen Schifffahrtsschleusen (die älteste Schleuse ist Baujahr 1842) und mechanischen Wehren für die Stauregulierung.
Seit der Römerzeit ist die Lahn eine wichtige Lebensader, Existenz für viele Unternehmen, Berufsschiffer und alle, die mit und an der Lahn noch heute ihr tägliches Brot verdienen.
Deshalb ist es das Ziel von PROLAHN, die Lahn als schiffbare Bundeswasserstraße mit ihrem natürlichen Reiz zu erhalten, so wie sie über Jahrhunderte bis heute gewachsen ist. Dazu gehören funktionierende Schleusen und Wehre, bedient vom Fachpersonal des WSA.

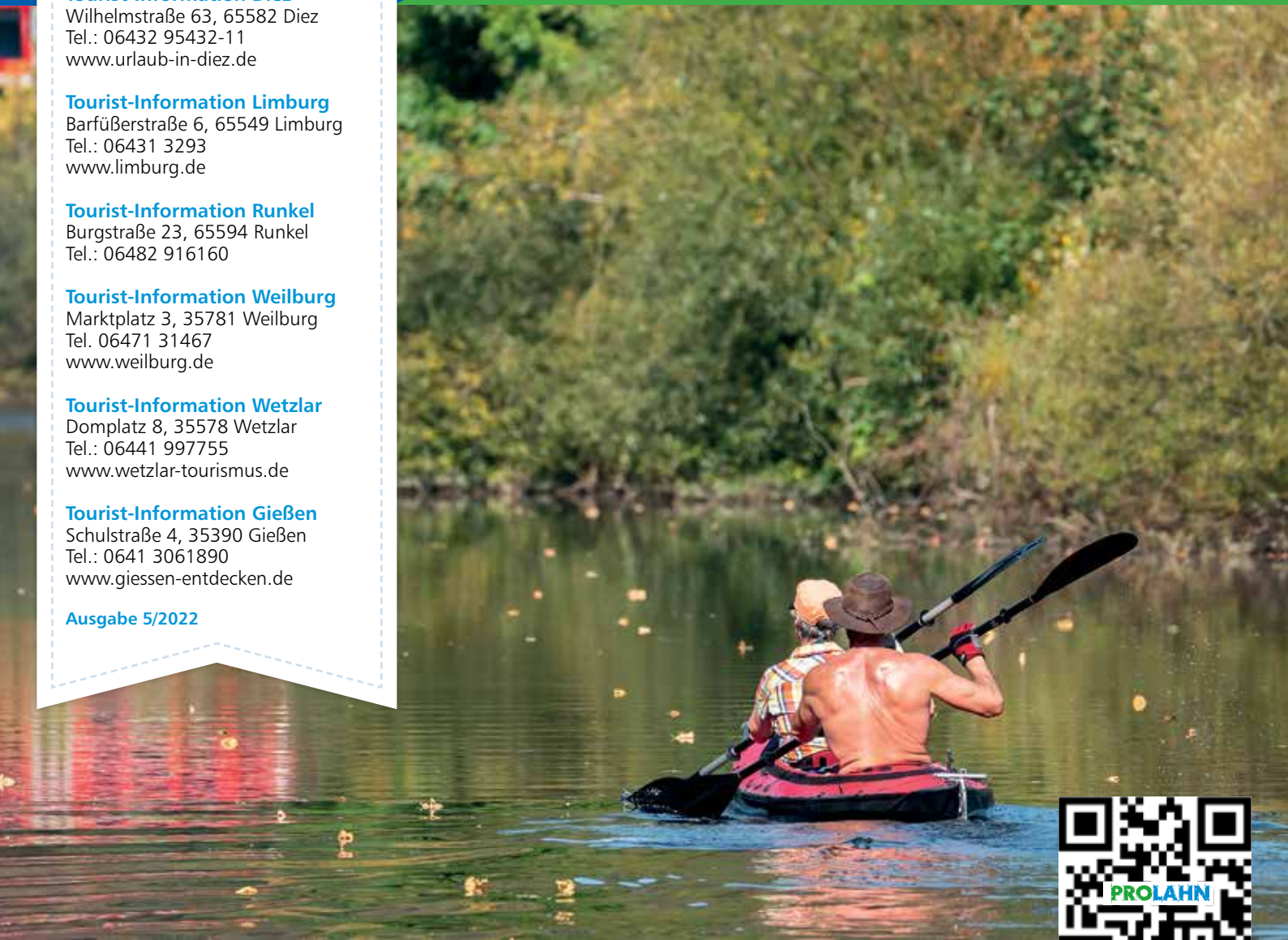
Helfen Sie mit, die Lahn als wertvolles Kulturgut zu erhalten.
Werden Sie Mitglied in PROLAHN e. V.
Mit dem kleinen Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie die Arbeit des Vereines effektiv.
Infos über PROLAHN und eine Beitrittserklärung im Internet auf:
www.prolahn.de

Vielfältige
GASTRONOMIE
und individuellen
EINZELHANDEL
erleben im
RHEIN-LAHN-KREIS

heimatliebe.wfg-rheinlahn.de

Du liebst Deine Heimat? Ich kaufe, esse, lebe lokal!

Rhein Lahn Kreis – Wir bringen's. Zusammen.



PROLAHN

www.prolahn.de